

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

Regionalgericht Am Donnerstag stand Alt-Bundesgerichtspräsident Giusep Nay selber vor Gericht. Vom Regionalgericht Maloja wurde er in zwei Anklagepunkten freigesprochen. **Seite 5**

Chamonna Cluoza Il böt da la renovaziun da la Chamonna Cluoza d'eira da render plü persistenta la gestiun da l'unica chamonna turistica i'l Parc Naziunal. Quella ha fat quista stà cifras da record. **Pagina 8**

Eishockey Den Gegner erst einlullen und spielen lassen, um dann kurz vor Schluss eiskalt zuzuschlagen, ist eine riskante Taktik. Für den CdH ist sie im Derby gegen den EHC aufgegangen. **Seite 13**

Die Finanzierung der Tour de Ski ist gesichert



An Silvester und Neujahr startet die Langlauf-Weltelite wieder an den Tour-de-Ski-Etappenrennen in der Val Müstair.

Foto: Dominik Täuber

Die schreibende Pfarrerin

Sent hat seit September eine neue Pfarrerin: Claudia Maria Schneebeli aus Pontresina. Neben dem Predigen ist die Literatur ihre grosse Leidenschaft.

BETTINA GUGGER

Claudia Maria Schneebeli kann auf ein bewegtes Jahr zurückblicken: Im Frühjahr erschien ihr Lyrikband «Nur für Tiere», den sie unter dem Pseudonym Claudia Luchsinger veröffentlichte. Seit September ist sie die neue Pfarrerin in Sent. Im Oktober brachte sie als Herausgeberin den Erzählband «Viele fürchten Verückung. Von Hanna, und David. Moderne Nachdichtungen» heraus. 13 Autorinnen und Autoren spüren darin den Erzählungen aus den Samuel- und Königsbüchern des Alten Testaments nach, darunter prominente Namen wie Romana Ganzoni, Pedro Lenz und Ilma Rakusa. Von Schneebeli selbst stammen drei Texte in der Sammlung. Die entstandenen Erzählungen und Neuinterpretationen überraschen und machen den für Laien schwer zugänglichen, alttestamentarischen Stoff fassbar. Aufgewachsen in einer religiösen Familie, prägten biblische Erzählungen schon früh Schneebelis Gedankenwelt. Die Mutter, Kindergärtnerin und Hortleiterin pflegte das Erzählen. Am Sonntag, 4. Dezember, folgt auf den Gottesdienst die Kirchgemeindeversammlung mit Wahl von Maria Claudia Schneebeli als neue Pfarrerin von Sent. (bg) **Seite 7**

BILING
2

In den vergangenen Jahren beteiligte sich die Gemeinde Val Müstair jeweils mit rund 300'000 Franken und die Region Engiadina Bassa Val Müstair zusätzlich mit 80'000 Franken an der Durchführung der Tour de Ski in der

Val Müstair. Auch in diesem Jahr reichten die Verantwortlichen die entsprechenden Gesuche ein. Ohne die Antwort der Gemeinde Val Müstair abzuwarten, wurde das Gesuch irgendwann wieder zurückgezogen. Und ohne finanzielle Beteiligung der Gemeinde spricht auch die Region keinen Unterstützungsbeitrag. «Die Herausforderung bestand darin, den

Grossanlass ohne finanzielle Unterstützung der Gemeinde und der Region zu organisieren», sagt Guido Mittner, OK-Präsident der Tour de Ski in der Val Müstair. Und dieses Ziel hat er dank Mehreinnahmen durch Sponsoring- und Gönnerbeiträge auch erreicht. Nun laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren: Seit 1. Dezember wird das Gebiet für die Silvester- und

Neujahrsrennen beschneit, ab nächsten Montag wird die entsprechende Infrastruktur aufgebaut. Am 31. Dezember findet ein Sprint in Tschiers statt, am 1. Januar folgt ein Distanzrennen in der Val Müstair. Mehr zu den Vorbereitungen auf den grössten Sportanlass in der Val Müstair gibt es im romanischen Teil dieser Ausgabe. (nba) **Seite 9**

Neuer Anlauf für die Wohnraumförderung

Celerina Die Stimmberechtigten befinden am 12. Dezember über das Wohnraumförderungsgesetz. Eine erste Fassung war vom Gemeindevorstand im Juni zur Überarbeitung und öffentlichen Mitwirkung zurückgezogen worden. Im neuen Gesetz werden verschiedene Förderinstrumente aufgezählt. Auf Eingriffe in den altrechtlichen Bestand, beispielsweise durch Lenkungsabgaben, wurde verzichtet, weil die Umsetzung zu Rechtsunsicherheiten führen würde. (rs) **Seite 3**

Cooperativa Lagrev kann weiterplanen

Sils Die Wohnbaugenossenschaft Cooperativa Lagrev kommt einen Schritt weiter. Die Silser Stimmberechtigten haben am Donnerstagabend den Gemeindevorstand mit klarer Mehrheit ermächtigt, den im Entwurf vorliegenden Baurechtsvertrag zu finalisieren, dank dem Wohnraum für Einheimische im Quartier Seglias entstehen kann. Das an der Gemeindeversammlung erläuterte Vorgehen der Genossenschaftsgründung und der Entscheid des Gemeindevorstands zugunsten der lokalen Wohnbaugenossenschaft kam gut an. Mittels einer als erheblich erklärten Motion wurde die Silser Exekutive allerdings aufgefordert, das Zeichnen von Anteilsscheinen oder die Leistung einer Bürgschaft zu überdenken. Genehmigt wurde das Gemeindebudget 2023. (mcj) **Seite 5**

Organisaziun spetta üna correctura

Alp Sprella L'Alp Sprella nu dvainta uschè svelt üna chamonna dal Club alpin svizzer (CAS): Il WWF Grischun e la Pro Natura Grischun han decis da trar inavant il recuors cunter la transfuormaziun da l'alp davant Güdisch federal. Tenor las organisaziuns d'ambaint nu d'eira l'evaluaziun dals interess davart dal Güdisch administrativ dal Grischun cumpletta. Cha'ls interess per la proteccziun da la Val Mora nu sajan gnüts evaluats correcta maing, pretendan las organisaziuns. Uossa speran quistas organisaziuns d'ambaint sün üna correctura sü da Losanna. E la secziun regionala dal CAS sperescha da survgnir radschun eir là ed impustüt, cha la procedura giaja plü svelt pro'l Güdisch federal co co cha l'es ida pro'l güdisch chantunal. (fmr/cam) **Pagina 9**

Der Forscherblick auf Schmugglerzeiten

Puschlav Die Forschung zur Geschichte des länderübergreifenden Schmuggels zwischen dem Puschlav und dem Veltlin boomt. Immer mehr Details zu dieser speziellen transnationalen Beziehung zwischen der Schweiz und Italien kommen ans Tageslicht. Auch der gebürtige Puschlaver Historiker und Autor Andrea Paganini ist seit Jahren daran, in Archiven nach noch unveröffentlichten Dokumenten zu suchen, welche die Entwicklung dieses politisch-wirtschaftlichen Phänomens erklären und Einzelschicksale erfahrbar machen. In St. Moritz berichtete der Bündner Literaturpreisträger auf Einladung des Silser Kulturforschungsbüros Kubus und des Hotels Laudinella über seine Trouvaillen, die bald in einer Publikation erscheinen sollen. (mcj) **Seite 11**

Anzeige

Buch des Monats

Profitieren Sie von
20%
Rabatt



Castle Freeman
Ein Mann mit vielen Talenten

gelesen & empfohlen

Mehr lesen...



Wega Bücher
St. Moritz oder online bestellen
www.lesestoff.ch



60048

9 771661 010004



Sils/Segl

Baugesuch
Bauherr
Olivier Bernhard &
Christina Geissler Bernhard, Heiden
Vorhaben
Gesuch um Verlängerung Baubewilligung vom 13.11.2020 zum Abbruch und Wiederaufbau EFH Chesa Viola, Parzelle Nr. 2268, Sils Baselgia
Zone
Landhauszone
Das Gesuch vom 31.10.2022 liegt 20 Tage ab Publikation auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf (Mo bis Fr 9.30-11.30/14.30-17.30).
Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen ab Publikation an den Gemeindevorstand Sils i.E./Segl einzureichen.
Sils, 3.12.2022
Der Gemeindevorstand



Sils/Segl

Gewässerschutzrechtliches Gesuch
Bauherrschaft
Erbengemeinschaft Romilda Möckli
Vorhaben
Sondierbohrungen für Grundwassernutzung mit Wärmepumpe auf Parzelle Nr. 2763 (Chesa la Tramontana), Sils Maria
Zonen
Gewässerschutzbereich Au , Allg. Zone für Wohnquartiere
Projektverfasserin
Impergeologie AG, Maienfeld
Die Gesuchsakten liegen 20 Tage ab Publikation des Gesuchs auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf (Mo bis Fr 9.30-11.30/14.30-17.30).
Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen ab Publikation an den Gemeindevorstand Sils i.E./Segl einzureichen.
Sils, 3.12.2022
Der Gemeindevorstand



St. Moritz

Baugesuch
In Anwendung von Art. 45 Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:
Bauherrschaft
MDS Architektur GmbH
Via Serlas 12
7500 St. Moritz
Projektverfasser/in
MDS Architektur GmbH
Via Serlas 12
7500 St. Moritz
Bauprojekt
Reklameanlage
Baustandort
Via Serlas 35e
Parzelle(n) Nr.
2219
Nutzungszone(n)
Äussere Dorfzone
Auflageort
Rathaus St. Moritz
Bauamt (3. OG)
Via Maistra 12
7500 St. Moritz

Öffnungszeiten Montag – Freitag:
Vormittags: 08.30 Uhr – 11.30 Uhr
Nachmittags: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr
Donnerstagnachmittag: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Auflagezeit / Einsprachefrist
ab 5. Dezember 2022 bis und mit 27. Dezember 2022 (20 Tage)
Einsprachen sind zu richten an
Gemeindevorstand St. Moritz
Rathaus
Via Maistra 12
7500 St. Moritz
St. Moritz, 1. Dezember 2022
Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt St. Moritz



Silvaplana

Dumanda da fabrica
Sün basa da l'art. 45 da l'ordinaziun chantunela davart la planisaziun dal territori (OPTGR) vain publicheida la seguinta dumanda da fabrica:
Patruna da fabrica
Adriana Parizotto
Elvaston Place 25
London
SW7 5NL
Reginam Unieu
Autur dal proget
MDS Architektur GmbH
Via Serlas 12
7500 San Murezzan
Proget da fabrica
müdamaint da fabrica abitaziun
Ulteriur permiss da sclarir:
- dumanda pel permiss da la pulizia da fö
Lö da fabrica
Chesa Ova Cotschna
Via Plauns 37
7512 Champfêr
Parcella
421
Zona
zona da fabrica cun planisaziun da quartier leghelmaing valabla l
Temp da publicaziun
dals 3 december 2022 als 23 december 2022
Lö d'exposiziun
La documainta da la dumanda da fabrica es exposita ad invista publica düraunt il temp da recuors tar l'uffizi da fabrica da Silvaplauna.
Instanza da recuors
suprastanza cumünela da Silvaplauna, Via Maistra 24, 7513 Silvaplauna
Silvaplauna, ils 3 december 2022



Silvaplana

Baugesuch
In Anwendung von Art. 45 Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:
Bauherr
Adriana Parizotto
Elvaston Place 25
London
SW7 5NL
Vereinigtes Königreich
Projektverfasser
MDS Architektur GmbH
Via Serlas 12
7500 St. Moritz
Bauprojekt
Umbau Wohnung
Zu koordinierende Zusatzbewilligungen
- Gesuch feuerpolizeiliche Bewilligung
Baustandort
Chesa Ova Cotschna
Via Plauns 37
7512 Champfêr
Parzelle
421
Zone
Bauzone mit rechtsgültiger Quartierplanung l
Publikationsfrist
3. Dezember 2022 bis 23. Dezember 2022
Auflageort
Die Baugesuchsunterlagen liegen während der Einsprachefrist beim Gemeindebauamt Silvaplana zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Beschwerdeinstanz
Gemeindevorstand Silvaplana
Via Maistra 24
7513 Silvaplana
Silvaplauna, 3. Dezember 2022

Dumanda da fabrica
Patruns da fabrica
Olivier Bernhard & Christina Geissler Bernhard, Heiden
Proget
dumanda per prolunger il permiss da fabrica dals 13 november 2020 per la sbudeda e la reconstrucziun da la Chesa Viola (chesa d'üna famiglia), parcella nr. 2268, Segl Baselgia
Zona
zona da chesas ruelas
La dumanda dals 31 october 2022 es exposita ad invista illa chanzlia cumünela düraunt 20 dis a partir da la publicaziun (lû fin ve, 09.30-11.30/14.30-17.30).
Recuors tenor il dret public sun d'inoltrer a la suprastanza cumünela da Segl infra 20 dis a partir da la publicaziun.
Segl, ils 3 december 2022
La suprastanza cumünela



REGION MALOJA
REGIUN MALÖGIA
REGIONE MALOJA

Region Maloja

Invid a la tschanteda da la conferenza da presidents da la Regiun Malögia
Data
gövgia, ils 8 december 2022
Uras
13.30
Lö
sela dal cussagl illa chesa da scoula veglia da San Murezzan

Tractandas
Part publica
1. Salüd, constataziuns e tschema dal quintavusch
2. Approvaziun da la glista da tractandas e decisiun davart las tractandas da la part publica e la part na publica.
3. Approvaziun dal protocol da la tschanteda dals 29 settember 2022
4. Barat cun Nicolas Pemet, directur RTR Radiotelevisiun Svizra Rumantscha
5. Persunel:
5.1 reglamaint da persunel: 1. lectüra ed approvaziun
5.2 decisiun davart la compensaziun da l'incherimaint
6. Immundizchas:
6.1 ramassamaint da materias sinteticas: decisiuns da princip
6.2 deponia da Bever: approvaziun dals cuntgnieus dal contrat culla vschinauncha da Bever
7. Tschemas (perioda d'uffizi dals 1. schner 2023 als 31 december 2024):
7.1 pursura da la conferenza da presidents
7.2 suppleant/-a dal/da la pursura
7.3 cumischium da finanzas
7.4 cumischium da persunel
7.5 cumischium da la planisaziun regiunela
7.6 tschema substitutiva da la cumischium da gestiun (perioda d'uffizi fin als 31 december 2023)
8. Infurmaziun dals ressorts
9. Varia
Part na publica
10. Approvaziun dal protocol da la part na publica da la tschanteda dals 29 sett. 2022
11. Preschantaziun da rapreschantants da Livign
12. Cu tratter dumandas a la conferenza da presidents a regard preschantaziuns?
Samedan, ils 30 november 2022
Fadri Guidon
suppleant dal pursura da la conferenza da presidents

Baugesuch
In Anwendung von Art. 45 Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:
Bauherrschaft
Burkard Fritz
v.d. Peter Christian Mathis
Via Somplaz 33
7500 St. Moritz
Projektverfasser/in
Küchel Architects AG
Via Mulin 10
7500 St. Moritz
Bauprojekt
Lichtreklame an Fassaden
Baustandort
Via Maistra 29
Parzelle(n) Nr.
1312
Nutzungszone(n)
Innere Dorfzone, Gefahrenzone 2
Auflageort
Rathaus St. Moritz
Bauamt (3. OG)
Via Maistra 12
7500 St. Moritz

Öffnungszeiten Montag – Freitag:
Vormittags: 08.30 Uhr – 11.30 Uhr
Nachmittags: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr
Donnerstagnachmittag: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Auflagezeit / Einsprachefrist
ab 5. Dezember 2022 bis und mit 27. Dezember 2022 (20 Tage)
Einsprachen sind zu richten an
Gemeindevorstand St. Moritz
Rathaus
Via Maistra 12
7500 St. Moritz
St. Moritz, 1. Dezember 2022
Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt St. Moritz



Silvaplauna

Baugesuch
In Anwendung von Art. 45 Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:
Bauherr
Renato Giovanoli
Via Üerts 20
7512 Champfêr
Projektverfasser
Annabelle Breitenbach
Via dals Bofs 19
7512 Champfêr
Bauprojekt
Sanierung Mehrfamilienhaus, Anbau Lift und Garage
Zu koordinierende Zusatzbewilligungen:
- Gesuch feuerpolizeiliche Bewilligung
- Gesuch um Bewilligung einer Wärmepumpenanlage mit Erdwärmesonde
Baustandort
Chesa Gian Reto
Via dals Bofs 14
7512 Champfêr
Parzelle
136
Zone
Wohnzone III
Profilierung
Die Bauprofile sind gestellt.
Publikationsfrist
3. Dezember 2022 bis 23. Dezember 2022
Auflageort
Die Baugesuchsunterlagen liegen während der Einsprachefrist beim Gemeindebauamt Silvaplana zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Beschwerdeinstanz
suprastanza cumünela da Silvaplauna, Via Maistra 24, 7513 Silvaplana
Silvaplauna, ils 3 december 2022



Silvaplauna

Dumanda da fabrica
Sün basa da l'art. 45 da l'ordinaziun chantunela davart la planisaziun dal territori (OPTGR) vain publicheida la seguinta dumanda da fabrica:
Patrun da fabrica
Renato Giovanoli
Via Üerts 20
7512 Champfêr
Autur dal proget
Annabelle Breitenbach
Via dals Bofs 19
7512 Champfêr
Proget da fabrica
sanaziun da la chesa da püssas famiglias, annex cun ascensur e garascha
Ulteriurs permiss da sclarir:
- dumanda pel permiss da la pulizia da fö
- dumanda pel permiss d'ün indriz cun pumpa da s-chuder cun sonda geotermica
Lö da fabrica
Chesa Gian Reto
Via dals Bofs 14
7512 Champfêr
Parcella
136
Zona
zona d'abiter III
Profilaziun
Ils profilis sun erets
Temp da publicaziun
dals 3 december 2022 als 23 december 2022
Lö d'exposiziun
La documainta da la dumanda da fabrica es exposita ad invista publica düraunt il temp da recuors tar l'uffizi da fabrica da Silvaplauna.
Instanza da recuors
suprastanza cumünela da Silvaplauna, Via Maistra 24, 7513 Silvaplauna
Silvaplauna, ils 3 december 2022

Weitere amtliche Anzeigen befinden sich auf Seite 10

Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7019 Ex. (Print/Digital), Grossauflage 17 634 Ex. (WEMF 2022)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 60 60, postaladina@engadinerpost.ch
Bagnera 198, 7550 Scuol
Inserate:
Tel. 081 837 90 00, werbemarkt@gammetermedia.ch
Abo-Service:
Tel. 081 837 90 00, abo@engadinerpost.ch
Verlag:
Gammeter Media AG
Tel. 081 837 90 00, verlag@gammetermedia.ch

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter
Chefredaktor: Reto Stifel
Verlagsleiterin: Myrta Fasser

Redaktion Engadiner Post: Jon Duschletta (jd), Denise Kley (dk), Marie-Claire Jur (mcj), Daniel Zaugg (dz), Bettina Gugger (bg), Tiago Almeida (ta), Praktikant

Celerina will keine Eingriffe im bestehenden Wohnraum

Der Bestand an altrechtlichen Wohnungen soll in Celerina durch das Wohnbauförderungsgesetz nicht angetastet werden. Und die im Juni erlassene Planungszone könnte schon bald wieder fallen. Dies der Vorschlag der Exekutive.

RETO STIFEL

Ende Juni hat die Gemeinde Celerina anlässlich der Gemeindeversammlung ein Wohnbauförderungsgesetz (WBFG) präsentiert, welches sie noch am gleichen Abend zur Überarbeitung zurückzog. Dies, nachdem im Vorfeld der Versammlung verschiedene Änderungsanträge eingegangen waren. Ebenfalls an dieser Gemeindeversammlung wurde als Notbremse gegen die Umwandlung von Erst- in Zweitwohnungen eine Planungszone erlassen. Während im WBFG explizit von einer Förderung des Wohnungsbaus ohne Eingriffe in den altrechtlichen Bestand die Rede war, sah die Planungszone aber genau solche Möglichkeiten vor.

Zwei Stossrichtungen

In der Folge führte die Gemeinde ein Mitwirkungsverfahren zum WBFG durch, während diesem gingen rund 30 Stellungnahmen ein, teils von mehreren Personen unterzeichnet. Aus der Mitwirkung waren zwei Stossrichtungen zu erkennen: In der einen erhielt die bisherige Wohnungspolitik der Gemeinde gute Noten, ein Kurswechsel dränge sich nicht auf, auf Eingriffe bei den altrechtlichen Wohnbauten sei zu verzichten. Auf der anderen Seite wurde argumentiert, dass sich die Wohnraumproblematik nicht alleine durch Neu-



Im neuen Wohnraumförderungsgesetz der Gemeinde Celerina ist nicht vorgesehen, Massnahmen im Bereich des altrechtlichen Wohnraums zu ergreifen. Das Gesetz kommt am 12. Dezember zur Abstimmung. Foto: Engadin St. Moritz Tourismus AG

bauten beheben lasse. Es gelte vor allem Anreize zu etablieren, damit eine Wohnung ohne Nachteile auch an Einheimische vermietet werden könnten. Auch wurde vorgeschlagen, in Abhängigkeit der Umbaugrade Pflichtanteile für Erstwohnungen festzulegen. Dies auch, um Eigentümer altrechtlicher Wohnungen mit langfristigen Absichten nicht einzuschränken.

Investieren auf der grünen Wiese

Der jetzt vorliegende Gesetzesentwurf zeigt zum einen, dass das Gesetz in gewissen Punkten verpflichtender formuliert worden ist und dass die Wohnraumförderung primär darin bestehen soll, aktiv auf dem Wohnungsmarkt für Einheimische tätig zu werden. Von einschränkenden Massnahmen im Bereich des altrechtlichen Wohnraums soll ab-

gesehen werden. Gemäss Gemeindepräsident Christian Brantschen führen letztere Massnahmen nicht zwingend zu bezahlbarem Wohnraum. «Investieren auf der grünen Wiese ist viel zielführender», sagt er. Dies umso mehr, als Celerina diesbezüglich eine hervorragende Ausgangslage habe. Gemäss der Botschaft hat es in der Gemeinde genügend Reserven, um den Wohnungsbedarf für die nächsten 15 Jahre abzudecken. Brantschen spricht von plus/minus 100 Wohnungen, die kurz-, mittel- und langfristig gebaut werden können, und das ohne Neueinzonungen.

Diverse Förderinstrumente

Konkret werden im Gesetz verschiedene Förderinstrumente aufgezählt: Die Realisierung von Wohnbauten durch die Gemeinde, die Abgabe von

Land im Baurecht oder zu Eigentum, die Beteiligung an Bauträgern, die Gründung von Bauträgerschaften oder Massnahmen im Rahmen der Ortsplanung wie beispielsweise die Schaffung von Einheimischen-Zonen. Auch soll der Gemeinde die Möglichkeit offenstehen, Bauland und Wohnbauten zu erwerben. Allerdings gibt Brantschen zu bedenken, dass der Kauf von bestehenden Bauten aufgrund des hohen Marktwertes die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde übersteigt und sicher kein bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden kann.

Ein Drittel weniger Schüler

Celerina hat heute einen Bestand von gut 2400 Wohnungen, der Bestand an altrechtlichen Wohnungen beträgt knapp 88 Prozent. Von diesen gut 2100

Wohnungen, die in ihrer Nutzung frei sind, werden gemäss Brantschen 450 als Erstwohnungen vermietet, was zeige, dass die Freiwilligkeit in diesem Bereich bereits heute recht gut funktioniere.

In der Botschaft wird auch noch kurz auf die Bevölkerungsentwicklung eingegangen. Von 2015 bis heute ist die Bevölkerungszahl um 3,26 Prozent zurückgegangen. Was noch mehr zu denken geben muss: Im gleichen Zeitraum musste ein Minus von einem Drittel bei den Schülerzahlen verzeichnet werden. «Genau um dieser Entwicklung aktiv zu begegnen, müssen wir neuen Wohnraum schaffen», ist Brantschen überzeugt.

Die Planungszone, die am 27. Juni mit dem Ziel erlassen wurde, Zeit zu gewinnen, um die verschiedenen Massnahmen detailliert zu prüfen, soll bei einer Annahme des Wohnraumförderungsgesetzes wieder aufgehoben werden.

Die Gemeindeversammlung findet am Montag, 12. Dezember statt. Die detaillierten Unterlagen sind auf www.gemeinde-celerina.ch aufgeschaltet.

Neues Wohnhaus geplant

Die Gemeinde Celerina befindet sich im Besitz der Parzelle Nr. 820, auf der heute die Chesa Caviezel steht. Gemäss einer Mitteilung der Gemeinde hat diese Parzelle noch Potenzial für ein zusätzliches Mietwohnhaus. Der Gemeindevorstand hat entschieden, diese Parzelle für die Überbauung vorzubereiten. In einem ersten Schritt soll die Bebauung der Restparzelle im Rahmen eines Studienauftrages ausgeschrieben werden. Gemäss Zeitplan soll das Siegerprojekt bis Ende 2023 feststehen, anschliessend kommt es zu einer Kreditvorlage vor die Gemeindeversammlung. (rs)

Nachgefragt

«Wollen an unserer Strategie festhalten»

Engadiner Post: Wer das Wohnraumförderungsgesetz der Gemeinde Celerina studiert, kommt zum Schluss, dass sich die Befürworter des Status quo durchgesetzt haben. Täuscht dieser Eindruck?

Christian Brantschen: Auf den ersten Blick, ja. Wenn man das Gesetz vertiefter anschaut, sieht man, dass zwei wesentliche Punkte neu sind. Zum einen gibt sich die Gemeinde mit dem Gesetz die verbindliche Aufgabe, permanent an diesem Thema dranzubleiben und aktiv etwas zu unternehmen. Zum anderen wird der Gemeinde in Zukunft die Möglichkeit geschaffen, sich finanziell zu engagieren und mit anderen Bauträgern Beteiligungen einzugehen oder Genossenschaften zu initiieren. Das ist jetzt im Gesetz festgehalten.

Eine zentrale Erkenntnis: Auf jegliche Einschränkungen im Bereich des altrechtlichen Wohnraums wird verzichtet.

Die Ideen, wie über den altrechtlichen Bestand Wohnraum für Einheimische gesichert respektive neu geschaffen werden könnte, wurden vertieft geprüft. Wir haben feststellen müssen, dass die Nachteile überwiegen. Der Grossteil der Massnahmen würde bei der praktischen Umsetzung zu Rechtsunsicherheiten beziehungsweise -ungleichheiten führen und wohl in langwierigen und kostspieligen Prozessen enden. Darum raten wir davon ab, beim altrechtlichen Wohnraum Einschränkungen vorzunehmen.

In Artikel 12 des Zweitwohnungsgesetzes heisst es aber explizit, dass die Gemeinden Massnahmen ergreifen müssen, um unerwünschte Entwicklungen zu verhindern, die sich aufgrund einer unbeschränkten Nutzung altrechtlicher Wohnungen zu Zweitwohnzwecken ergeben können.

Ja, die Gemeinden stehen in der Pflicht, etwas zu machen. Und genau das macht Celerina schon lange. Unsere Strategie besteht im Wesentlichen darin, Wohnraum zur Verfügung zu stellen, statt das bestehende Eigentum zu belasten. So kann die Gemeinde beispielsweise heute schon 77 Wohnungen an Einheimische vermieten, oder wir geben Land im Baurecht ab. Wir wollen an unserer bewährten Strategie festhalten.

Wird das Gesetz angenommen, will der Gemeindevorstand die Planungszone aufheben. Das heisst, das Baugesuch für die Chesa Faratscha müsste dann geprüft werden?

Das ist so. Wir werden das Baugesuch, welches eingereicht und bei uns wegen der Planungszone pendent ist, prüfen. Wenn das Projekt die gesetzlichen Vorlagen erfüllt, wird es bewilligt werden müssen. Aber wir werden uns als Ge-

meinde dafür einsetzen, dass auch in einem solchen Projekt Erstwohnungen möglich sind.

Es geht um 22 Wohnungen für Einheimische. Hat da die Gemeinde tatsächlich keine Möglichkeit, diese zu sichern?

Wir können gemäss der Grundordnung nicht für eine einzelne Liegenschaft gesetzliche Massnahmen ergreifen, um das zu verhindern. Das ist eine unschöne Situation. Aber wir müssen uns an das geltende Recht halten. Eines muss auch gesagt werden: Das Wohnraumförderungsgesetz ist bei uns seit Mitte 2021 in Arbeit. Wir haben die Problematik des fehlenden Wohnraums schon früher erkannt. Damals war die Chesa Faratscha noch kein Thema, hat also keinen direkten Zusammenhang mit dem jetzt vorliegenden Gesetz.

Christian Brantschen ist Gemeindepräsident von Celerina.

Susanne Stallkamp ist CEO der SGO

Die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin (SGO) startete mit neuer Leitung in die Wintersaison. Dr. Susanne Stallkamp übernahm per 1. Dezember die operative Leitung der SGO.

Stallkamp freut sich auf ihre neue Aufgabe und ist sich der grossen Verantwortung der SGO im Oberengadin bewusst. «Ich bin stolz, dass ich mit dem gesamten Team der SGO die Gesundheitsversorgung mit all ihren Leis-

tungserbringern in der Region weiterentwickeln darf. Mir ist es ein grosses Anliegen, sowohl für die einheimische Bevölkerung wie auch für die Touristen und Gäste im Tal rund um die Uhr eine hochstehende und umfassende medizinische Versorgung zu gewährleisten. Mit der hochkarätigen fachlichen Besetzung und der topmodernen Infrastruktur platzieren wir uns als die führende Notfall- und Traumaklinik im Oberengadin», heisst es in der Medienmitteilung.

«Neben den baulichen Neuerungen der letzten Monate sowie den optimierten Prozessen in der Organisation, freu-

en wir uns, mit Susanne Stallkamp eine Führungspersonlichkeit gewonnen zu haben, die die SGO mit uns weiterstrategisch entwickelt und die strukturellen, finanziellen und personellen Herausforderungen angeht», wird Verwaltungsratspräsidentin Gabriela Maria Payer zitiert.

Wie die Stiftung weiter mitteilt, wurde die Spitzenposition des Spitals Oberengadin in der Notfall- und Trauma Versorgung personell nochmals ausgebaut: Das Trauma-Team unter der Leitung von Chefarzt Dr. med. Michel Conti und Co-Chefarzt Dr. med. Cesare Marazzi wurde dieses Jahr mit Dr. med.

Samuel Haupt als Co-Chefarzt komplettiert und darüber hinaus mit dem sehr erfahrenen Orthopäden Dr. Alexander Kerber in Kooperation mit dem Spital Scuol verstärkt.

Das Team sei hochspezialisiert und könne durch die Zusammensetzung ein sehr breites Spektrum an traumatologischen und orthopädischen Eingriffen abdecken, heisst es in der Mitteilung weiter. Nach dem Abschluss grosser Teile der Erneuerung der medizinischen Infrastruktur am Spital Oberengadin in den letzten Jahren, sei die führende Stellung als Notfall- und Unfallklinik in der Region mit modernster Tech-

nologie und ansprechenden, patienten- und prozessorientierten Räumlichkeiten weiter gefestigt worden.

Zudem wird die Anästhesie dank namhaften Zuzügen von einem neuen Leitungsteam geführt, darunter PD Dr. Dr. Christian Schmittinger, der neben seinem Engagement im Spital Oberengadin die ärztliche Führung der REGA in Samedan verantwortet, Dr. Stephan Richard, Anästhesie- und Intensivmediziner, der vom Luzerner Kantonsspital ins Engadin wechselt, und Dr. Regula Morgeneegg, Anästhesie- und Intensivmedizinerin, als bewährte Kraft im Spital Oberengadin. (pd)

www.engadinerpost.ch

SAISONERÖFFNUNG

IM LANGLAUFZENTRUM ST. MORITZ

SA. & SO 3.-4.12.

DIREKT AN DER LOIPE

- > **UNTERRICHT** und **TEST** mit allen aktuellen Ski Modellen
- > Mode von **MALOJA & SWIX**
- > Trailrunning Kurs Basic/Advanced mit Roberto Rivola
- > Kinderschwimmen mit Samira Spataro
- > **GROSSE VERLOSUNG** mit attraktiven Preisen
- > Profitieren Sie von unserem **MIETMATERIAL AUSVERKAUF**

ST. MORITZ Nordic TÄGLICH GEÖFFNET!
SHOP | SCHOOL | SERVICE

SUVRETTA SPORTS ST. MORITZ

OVAVERVA SHOP & SPORTZENTRUM | VIA MEZDI 17, CH 7500 ST. MORITZ | TEL + 41 [0]81 833 62 33 | WWW.SUVRETTA-SPORTS.CH

Las Lodolas

Zur Ergänzung und Verjüngung unserer «Boygroup» suchen wir neue Sänger.

Proben: jeweils Dienstag 18.30 Uhr im Proberaum der Kirche St. Mauritius in St. Moritz-Dorf.

Auskünfte bei unserem Leiter:
Werner Steidle 079 678 29 04 oder www.lodolas.ch

Zuoz

Marcho da Nadel Weihnachtsmarkt

Aint il minz istoric da Zuoz
Im historischen Dorfkern von Zuoz

Sanda, 10 december
Samstag, 10. Dezember

15.00 – 20.00h

Cor dal s-chelin ot/ Oberstufenchor	16.00h
Visita da San Niclo/ Besuch vom Samichlaus	17.00 - 18.00h
Cor da la 1.-3. classa/ 1.-3. Klassenchor	18.00h

GRAND HOTEL KRONENHOF PONTRESINA

Bist Du neugierig, hinter die Kulissen eines 5-Sterne-Superior-Hotels zu schauen? Entdecke im Grand Hotel Kronenhof, wie Leben und Arbeiten in einer Engadiner Hotellerie-Legende aussieht.

Wir suchen zum Lehrbeginn 2023:

Lernende als:

- Kauffrau /-mann EFZ HGT
- Köchin / Koch EFZ

Melde Dich doch bei uns - wir freuen uns, Dich kennenzulernen!

Via Maistra 130 · 7504 Pontresina · www.kronenhof.com
T +41 81 830 32 25 · hr@kronenhof.com

ZIMMER/WOHNUNG FÜR AUSZUBILDENDE

- Wohnungen/Zimmer in Samedan/Celerina
- während den Umbauarbeiten April - November 2023
- Sonntagabend bis Freitagnachmittag
- Die Jugendlichen sind zwischen 16 - 19 Jahre alt

Die Verpflegung ist weiterhin im Lehrlingshaus gewährleistet.
Über ein gutes Angebot würden wir uns riesig freuen!

Jan Harbott | +41 81 852 58 55
info@lehrlingshaus-engiadina.ch
www.lehrlingshaus-engiadina.ch

LEHRLINGS HAUS ENGIADINA

Nachtarbeiten

RhB-Strecke Samedan - Bever
Nächte vom **7./8. Dezember 2022**

Gleisunterhaltsarbeiten:
Abbrucharbeiten

Damit der Zugverkehr am Tag nicht behindert wird, müssen die dringend nötigen Arbeiten in der Nacht ausgeführt werden. Wir bemühen uns, die Lärmemissionen möglichst gering zu halten.
Bitte beachten Sie, dass sich der angegebene Termin witterungsbedingt oder infolge kurzfristiger Änderungen im Bauablauf verschieben können. Eine Übersicht über die Bauarbeiten der RhB finden Sie unter www.rhb.ch/bauarbeiten

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Rhätische Bahn Infrastruktur Bahndienst Süd

Lüthi & Bondolfi
Advokatur- und Notariat

Wir sind ein dynamisches Unternehmen in Samedan. Zur Verstärkung unseres langjährigen Teams suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung

eine/n kaufmännische/n Angestellte/n (80%/100%)

mit folgende Hauptaufgaben:

- Schreiben nach Diktat von einfacher Korrespondenz bis hin zu komplexen Rechtsschriften und Verträgen in Deutscher und Italienischer Sprache, Fakturierung, Archivierung, Telefondienst

Fachliches Profil:

- Kaufmännische oder gleichwertige Ausbildung
- Zuverlässiger Umgang mit MS-Office
- Italienisch und/oder Deutsch in Wort und Schrift von Vorteil

sowie

eine/n Sachbearbeiter/in Treuhand oder eine/n Buchhalter/in (60-100%)

mit folgende Hauptaufgaben:

- Eigenständiges Führen von Buchhaltungen inkl. Jahresabschlüsse und Abrechnung Mehrwertsteuer, Führen Lohnbuchhaltungen, Erstellen von Steuererklärungen für natürliche und juristische Personen

Fachliches Profil:

- Ausbildung im Bereich Treuhand oder Buchhaltung
- Italienisch und/oder Deutsch in Wort und Schrift von Vorteil

Wir bieten Ihnen:

- Sehr gute Entlohnung
- Moderne Infrastruktur
- Attraktiver Arbeitsplatz im sonnigen Engadin
- Ev. teilweise Homeoffice-Möglichkeit

Wenn Sie eine flexible und aufgestellte Persönlichkeit sind und Sie exakt und dienstleistungsorientiert arbeiten, sind Sie genau die richtige Person für unser Unternehmen.

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 15. Dezember 2022 an folgende E-Mail-Adresse: info@engadin-law.ch

mitmachen & gewinnen

Leserwettbewerb

ENGADINER POST

SINFONIA 2022
EINSENDESCHLUSS:
11. DEZEMBER 2022

So gehts: QR-Code scannen oder via Link viva.engadin.online/wettbewerb

Zu gewinnen: Tickets für Pontresina & Celerina

WIR SUCHEN DICH
KAMINFEGER/IN
100% ARBEITSPENSUM

WENN DU FOLGENDES MITBRINGST, BIST DU UNSERE FRAU, UNSER MANN:

- kommunikative und dynamische Persönlichkeit
- daran interessiert, eine neue Tätigkeit auszuüben
- strukturiert und saubere Arbeitsweise
- lernwillig und bereit, die Arbeiten als KaminfegerIn zu erlernen
- zuverlässiges und selbstständiges Arbeiten

DIES ERWARTET DICH BEI UNS:

- flexible Ferienplanung
- eine vielseitige und selbständige Tätigkeit im Oberengadin
- Unterstützung durch ein professionelles und motiviertes Team
- fortschrittliche und faire Anstellungsbedingungen

Melde dich bei uns!

Andri Kaminfeger GmbH | Crusch 31 | 7503 Samedan
jobs@andri-kaminfeger.ch | www.andri-kaminfeger.ch

ANDRI KAMINFEGER

Liebe*r Abonnent*in

Registrieren Sie sich, um Ihr Abo auch digital nutzen zu können.
Über ihr «Profil» können Sie einfach und bequem auf weitere Dienstleistungen rund um Ihr Abo zugreifen.

Für Fragen: Abodienst, Tel. 081 837 90 00

JETZT REGISTRIEREN!

Engadiner Post
POSTA LADINA

[engadin online](http://engadin.online)

Oder via Link: login.engadin.online

Alt-Bundesrichter hat sich nicht strafbar gemacht

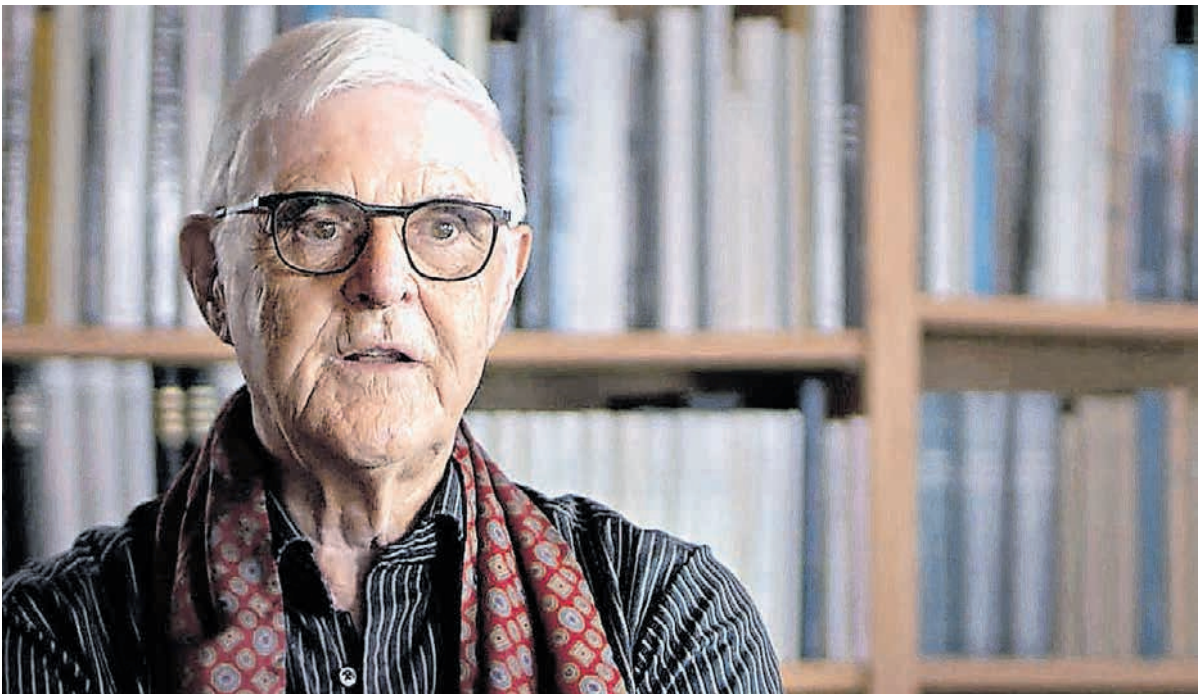
Das Regionalgericht Maloja hat Alt-Bundesrichter Giusep Nay in den Anklagepunkten Verleumdung und üble Nachrede erstinstanzlich freigesprochen. Auslöser für das Verfahren war ein Leserbrief.

RETO STIFEL

Dass sich Richter auf der anderen Seite der Gerichtsschranke wiederfinden, kommt auch vor. So passiert im letzten Jahr, als der Präsident des Regionalgerichts Engiadina Bassa/Val Müstair, Orlando Zegg, vor dem Regionalgericht Prättigau/Davos antraben musste, und nach der Verhandlung vom Vorwurf des Amtsmissbrauchs freigesprochen wurde. Am vergangenen Donnerstag war die Reihe an Alt-Bundesrichter Giusep Nay, ihm wurde von der Staatsanwaltschaft Graubünden Verleumdung, eventuell üble Nachrede vorgeworfen. Als Privatkläger trat Orlando Zegg auf. Zu einem Treffen der beiden kam es allerdings nicht. Giusep Nay war vom Erscheinen dispensiert worden.

Falschen Eindruck erweckt?

Um was ging es im Verfahren? Im Januar 2021 hat diese Zeitung einen Bericht publiziert, welcher der Frage nachging, ob die Regierung die von externer Seite erhaltenen Empfehlungen rund um die Polizeieinsätze des Baukartell-Whistleblowers Adam Quadroni bereits umgesetzt hatte. Wenige Tage später schrieb Giusep Nay, welcher Quadroni in den



Alt-Bundesrichter Giusep Nay ist am vergangenen Donnerstag vom Regionalgericht Maloja in zwei Anklagepunkten freigesprochen worden. Foto: SRF

letzten Jahren immer wieder unterstützt hat, einen Leserbrief in der EP/PL mit dem Titel «Adam Quadroni stellte nie eine Bedrohung dar». In diesem rekapitulierte er die Ereignisse aus seiner Sicht. Die Staatsanwaltschaft stellte sich auf den Standpunkt, dass die vom Beschuldigten im Leserbrief verbreiteten Behauptungen beim durchschnittlichen Leser den Eindruck erwecken sollte, dass Regionalrichter Orlando Zegg die gewaltsame Festnahme von Quadroni im Sommer 2017 ebenso veranlasst habe wie die fürsorgische Unterbringung in einer psy-

chiatrischen Klinik. Ebenso habe er mit seinen Formulierungen insinuiert, dass die Regierung persönlich gegen Orlando Zegg Strafanzeige eingereicht habe. «Der Beschuldigte war sich der Ehrenrührigkeit seiner verbreiteten Behauptungen bewusst. Die Behauptungen verbreitete er aber trotzdem in der Absicht, den Ruf von Orlando Zegg zu schädigen», steht in der Anklageschrift.

In der Ehre verletzt worden?

Orlando Zegg stellte im Februar 2021 Strafantrag gegen Giusep Nay. In der Ver-

handlung vor dem Regionalgericht mo- nierte der Rechtsvertreter von Zegg, Rechtsanwalt Stefan Metzger, dass Nay den Sachverhalt im Leserbrief bewusst undifferenziert dargestellt habe, um beim Durchschnittsleser den Eindruck zu erwecken, Zegg sei Teil der behaupteten mafiösen Kultur im Unteren- gadin. «Nay konnte dieses Narrativ schü- ren, weil er als Alt-Bundesrichter nicht mehr im Anwaltsregister eingetragen ist. Hätte er das als Anwalt gemacht, wäre ein aufsichtsrechtliches Verfahren ein- geleitet worden», sagte Metzger. Sein Mandant sei als moralisch nicht integre

Person dargestellt und somit in seiner Ehre verletzt worden, auch als Privatper- son.

Sachen «hineinfantasiert»

Der Verteidiger von Nay, Rechtsanwalt Peter Schnyder, entgegnete, dass nicht zentral sei, was von der Gegenseite in diesen Leserbrief hineinfantasiert werde. Gegenstand der Verhandlung sei einzig das, was im Leserbrief tatsächlich stehe. Die Behauptung, man könne daraus schliessen, dass Zegg massgeblich invol- viert gewesen sei, sei eine reine Erfin- dung der Staatsanwaltschaft. «Dem Leserbrief kann nichts dergleichen ent- nommen werden», so Schnyder. Weder der Name von Zegg noch die Polizei- aktion oder die fürsorgische Unter- bringung würden erwähnt.

Das Gericht unter dem Vorsitz von Franco Giacometti folgte dieser Argu- mentation. «Die Vorwürfe werden durch den Inhalt des Leserbriefes nicht ge- stützt. Ein objektiver Dritter käme nicht zu den gleichen Schlüssen wie die Staats- anwaltschaft und der Privatkläger.»

Sie sprach Giusep Nay in den beiden Anklagepunkten frei und sprach ihm für die Entschädigung seines Verteidigers gut 13 000 Franken zu. Die Kosten für das Gerichtsverfahren gehen zu Lasten des Kantons und des Regionalgerichts. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig, die Parteien können ein schriftliche Be- gründung verlangen und dieses wei- terziehen.

Ob das geschehen wird, wollte Stefan Metzger nach der Urteilsverkündung noch nicht sagen. Er will das im Detail zuerst mit seinem Mandanten bespre- chen.

Silser Genossenschaftswohnungen: Baustart im Frühling 2024

An der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember erhielt die Silser Cooperativa Lagrev das Grundsatz-Ja zur Realisierung eines Mehrfamilienwohnhauses für Einheimische im Quartier Seglias. Zustimmung fand auch das Gemeindebudget 2023.

MARIE-CLAIRE JUR

Das Abstimmungsergebnis war ein- deutig: Mit 68 Ja- zu drei Nein-Stimmen bei sechs Enthaltungen haben die Silser Stimmberechtigten am Donnerstag den Gemeindevorstand ermächtigt, mit der Genossenschaft Cooperativa Lagrev einen Baurechtsvertrag für eine Überbauung im Quartier Seglias abzuschliessen. Die Engadiner Post be- richtete mehrmals über das geplante Mehrfamilienhaus für Einheimische auf den Parzellen Nr. 2872 und 2873, zuletzt in der Zeitungsausgabe von vor- gestern Donnerstag.

Im Verlauf der Projektpräsentation wurden Einzelheiten zum Bauvor- haben präsentiert, das die Genossen- schaft in Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Fanzun realisieren möchte. 16 Wohnungen (2,5 bis 4,5 Zimmer) sollen erstellt werden, wobei der Fokus auf Wunsch des Gemeindevorstands auf grossen Wohnungen für Familien mit Kindern liegen soll. Die Mietkosten werden schätzungsweise monatlich 1300 Franken bis 1950 Fran- ken betragen, zusätzlich bescheidenen Nebenkosten. Die Wohnungen sollen möglichst kompakt und funktional ge- baut werden. Aufgrund der Quartier- planvorschriften wird das aus zwei Hausteilen bestehende Wohnhaus zwei Satteldächer sowie zwei Treppen- häuser aufweisen. Im Erdgeschoss ist eine 1,5-Zimmer-Wohnung für Be-



In etwa so könnte das Mehrfamilienhaus aussehen, das die Cooperativa Lagrev mit dem Architekturbüro Fanzun bau- en möchte. Visualisierung: z.Vfg



Im Quartier Seglias hat es nicht mehr so viele freie Landflächen. Hier am Rand der Siedlung stellt die Gemeinde Sils zwei Landparzellen im Baurecht zur Verfügung. Foto: Marie-Claire Jur

sucher des Hauses geplant, im Aus- senraum ein Spielplatz. Doch fix ist manches noch nicht, beispielsweise der genaue Wohnungsmix. Das Bau- recht wird für die Dauer von 90 Jahren vergeben, der Baurechtszins soll 500 Franken pro Quadratmeter Grund- stücksfläche betragen, damit die Miet- zinse tief gehalten werden können. Die Gemeinde wird die Erweiterung der

Tiefgarage Seglias (17 bis 19 Parkplätze) vorfinanzieren. Erst nach der Unter- zeichnung des Baurechtsvertrags (für Mitte Januar 2023 vorgesehen) kann die Vorprojektphase beginnen. Mit dem Fernziel, den Bau des Mehr- familienhauses im Frühling 2024 zu beginnen. Doch zuerst muss der an der Gemeindeversammlung am 1. Dezem- ber genehmigte Entwurf zum Bau-

rechtsvertrag noch im Detail ausgear- beitet und auch die Statuten samt den Mietbedingungen noch nachgereicht werden. Aus der Versammlung forderte Reto Melcher in einer Motion die Ge- meinde auf, die Zeichnung von An- teilsscheinen oder die Leistung einer Bürgschaft zu prüfen. Die Motion wur- de von der Gemeindeversammlung als erheblich erklärt, der Gemeindevor-

stand wird hierzu in einer nächsten Gemeindeversammlung orientieren.

Senkung der Einkommenssteuer

Nicht nur mit dem Wohnungsbau hat- ten sich die Silser und Silserinnen am Donnerstagabend auseinanderzusetzen, auch das Budget 2023 der Gemeinde stand auf der Traktandenliste. Finanzchef und Vize-Gemeindeprä- sident Claudio Dietrich erläuterte kurz die Investitionsplanung für die Jahre 2023 bis 2027, in denen nach 2023 (Net- toinvestitionen von total knapp 6,8 Mil- lionen Franken) auch 2024 nochmals hohe Nettoinvestitionen von 10,4 Mil- lionen Franken vorgesehen sind. An- schliessend führte er durch die beiden Gemeindevoranschläge fürs kommende Jahr. Die grössten Posten im Budget der Erfolgsrechnung bilden neben den Kon- ten Volkswirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung, Verkehr auch die Bildung und allgemeine Verwaltung. Sowohl das Budget der Erfolgsrechnung, das ein De- fizit von fast 1,11 Millionen Franken vor- sieht, als auch das Investitionsbudget (netto knapp 6,8 Millionen Franken) wurden vom Souverän mit 71 Ja- zu zwei Nein-Stimmen bei drei Enthaltungen an- genommen. Die beiden Voranschläge ba- sieren auf einem neuen Steuerfuss von 70 Prozent, der auf Antrag des Gemeindevorstands um zehn Prozent gesenkt wur- de. Die übrigen Steuersätze und Ge- bühren verbleiben auf Vorjahresniveau. Die Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde monierte, dass in der Ver- gangenheit jeweils nur rund 60 Prozent der fürs Budgetjahr angekündigten In- vestitionen auch tatsächlich umgesetzt wurden und deshalb eine umsichtigere Planung wünschenswert sei. Per Antrag aus der Versammlung wurde der Ge- meindevorstand zudem aufgefordert, künftig die Grundstück- und Hand- änderungssteuern aufgrund des Durch- schnittswertes der letzten zehn Jahre zu berechnen.

Das perfekte Weihnachtsgeschenk!

Sarah's Eichhörnchen-Familie aus dem Engadin
Meta Kollmar, ISBN 978-3-9525338-7-1

St. Moritz eine Aussergewöhnliche Geschichte
Silvio Margadant - Marcella Maier - Michael Lütcher
ISBN 978-3-9524798-7-2

Orchideen Rund um die Bernina
Rudolf und Nesina Moll, ISBN 978-3-9524798-8-9

Gammeter Media AG | Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90 | info@gammetermedia.ch



mitmachen & gewinnen
Leserwettbewerb
ENGADINER POST

TOUR DE SKI VAL MÜSTAIR 2022-23
EINSENDESCHLUSS: 11. DEZEMBER 2022

Zu gewinnen:
3 x 2
VIP-Tickets

So gehts: QR-Code scannen
oder via Link viva.engadin.online/wettbewerb

**ALPINES FIRMEN-
ODER FAMILIENESSEN**
KREATIV ANGERICHTET
IN UNSEREN GEMÜTLICHEN
ARVENSTUBEN
IM DEZEMBER MIT VORANMEDLUNG

**HOTEL PARC NAZIUNAL
IL FUORN**

BITTE RESERVIEREN SIE UNTER
T 081 856 12 26 ODER INFO@ILFUORN.CH

**HOTEL RESTAURANT
ROSEG GLETSCHER**
PONTRESINA

Wir eröffnen am
Samstag, den 3. Dezember
wieder unser Self-Service Restaurant.
Auf Ihren Besuch freuen sich
Wolfgang Pollak & Mitarbeiter.

Tel. 081 842 64 45 · Fax 081 842 68 86
www.rose-gletscher.ch

Da für alle.

regal

Jetzt Gönner werden: rega.ch/goenner

MITREDEN
Engadiner Post
POSTAL LADINA

ADVENTSKALENDER 2022



Ebneter & Biel S.A.

SPEZIALGESCHÄFT FÜR TEXTILIEN, BETT-, FROTIER-
UND TISCHWÄSCHE, HANDEMBROIDERIES



Bettwäsche von Christian Fischbacher
Das ideale Weihnachtsgeschenk

Plazza dal Mulin 6, 7500 St. Moritz 1
Tel. 081 833 40 27, Fax 081 833 10 69
E-Mail: info@ebneter-biel.ch, www.ebneter-biel.ch

Bogn Engiadina Scuol
www.bognengiadina.ch



Baden in reinem Mineralwasser

In der Adventszeit gewähren wir einen
Rabatt von 20% auf einen Eintritt in
die Bäder- und Saunalandschaft.

Gültig mit diesem Gutschein, einmalig einlösbar
vom 5. bis 24. Dezember 2022.

Bogn Engiadina Scuol, Via dals Bogns 323, 7550 Scuol

**DROGARIA
ZYSSET**

Liebe Kundin, lieber Kunde
Wir danken Ihnen herzlich für Ihr
Vertrauen und Ihre Treue und wünschen
Ihnen eine schöne Adventszeit.

Als **Dankeschön** schenken wir Ihnen
15% Weihnachtsrabatt
auf das gesamte Sortiment!

Gültig mit diesem Gutschein, einlösbar bis
Sonntag, 18. Dezember 2022

Porta Samedan • Cho d'Punt 2 • 7503 Samedan
www.drogaria-zysset.ch



ENGADINER GOLDSCHMIEDE
SILS MARIA

LEMM



Bellavita
Erlebnisbad und Spa



Sils
ENGADIN

18

DAVERA
Wellnessbad & Sportzentrum
St. Moritz

**ACADEMIA
ENGADINA
MITTELSCHULE**



Zwischen Theologie und Literatur

Maria Claudia Schneebeli ist seit September Pfarrerin in Sent. Oberengadinerinnen und Oberengadiner und der literarischen Gemeinde dürfte die schreibende Pfarrerin längst bekannt sein. Im Oktober brachte sie als Herausgeberin einen Erzählband mit biblisch inspirierten Texten heraus.

BETTINA GUGGER

Seit Anfang September ist Maria Claudia Schneebeli mit einem 40-Prozent-Pensum Pfarrerin in Sent. Vor gut acht Jahren kam sie mit ihrem Mann und ihrem damals vierjährigen Sohn nach Pontresina, wo sie bis 2019 als gewählte Pfarrerin amtierte. Zuerst im Einzelpfarramt in Pontresina, dann in der Kirchgemeinde Oberengadin (refurmo). Die letzten drei Jahre übernahm sie verschiedene Pfarramts-Vertretungen im Oberengadin, in Sent, Bivio, Schiers und im Unterland.

In diesem Frühjahr erschien ihr Lyrikband «Nur für Tiere», den sie unter ihrem Pseudonym Claudia Luchsinger herausbrachte. Das Pseudonym wählte sie, um Distanz zu schaffen, «da die Texte teilweise sehr persönlich sind; was aber nicht heisst, dass sie eins zu eins gelesen werden sollen, es sind literarische Texte», wie sie sagt.

Ende Oktober durfte Schneebeli ein neues literarisches Werk in die Welt entlassen. Diesmal fungiert sie als Herausgeberin eines Erzählbandes mit dem Titel «Viele fürchten Verzü ckung. Von Hanna, und David. Moderne Nachdichtungen». 13 Autorinnen und Autoren widmeten sich den Samuel- und Königsbüchern des Alten Testaments, um Geschichten daraus nachzuerzählen, in die heutige Zeit zu übersetzen oder den Kerngedanken reflektierend nachzuspüren. «Die Wahl fiel auf die Samuel- und die Königsbücher, da diese sehr narrativ sind», so Schneebeli. Den jeweiligen Texten ist die entsprechende Bibelstelle, von der sich die Autorin oder Autor inspirieren liess, vorangestellt. Entstanden ist ein überraschender Erzählband, der die schwere, alttestamentliche Kost fassbar macht. Da bekommt Hanna (1. Samuel 1,1–20), «deren Schoss verschlossen bleibt», in «Hanna fragt ja nur» von Romana Ganzoni ein Seelenleben. Auf ironische und humorvolle Weise wird hier die Mutter Samuels als junge Frau dargestellt, die zwar in einer Abhängigkeitsbeziehung zu Elkana lebt, diese aber hinterfragt. Aus der Opferstätte, wo Elkanas Söhne, die er mit Pennina zeugte, als Priester dienen, wird bei Ganzoni eine Klinik mit einem mächtigen



Maria Claudia Schneebeli ist dabei, Romanisch zu lernen, auch wenn ihr das Lernen schwerer fällt, als in jüngeren Jahren.

Foto: Birgit Eisenhut

gen Professor, einem «Hohepriester der Medizin». Ihm, dem besten Freund des Geliebten, wird das uneheliche Kind überlassen, nachdem die depressive Hanna schliesslich doch schwanger wird. Im Originaltext bittet Hanna, die von Pennina aufgrund ihrer Kinderlosigkeit verspottet wird, Gott im Gebet um einen männlichen Nachkommen und verspricht zugleich, diesen Gott zu überlassen. Das Thema der Leihmutter-schaft erfährt durch die Gegenüberstellung des alttestamentlichen Textes mit einer zeitgenössischen Interpretation, die auch von der Reproduktionsmedizin handelt, eine historische Dimension und Schärfe, die in aktuellen Diskursen oft untergeht.

Vom depressiven Saul

Aus Schneebelis Feder stammen drei Texte. In einem ihrer Beiträge widmet sie sich dem Leierspiel Davids (1. Samuel 16,14–23), der mit seiner Musik den depressiven Saul auf andere Gedanken bringt: «Ein besonders aufmerksamer Diener erinnerte sich an einen kleinen Hirten mit Namen David, der auf der Leier spielte; und die Tiere dankten es ihm, indem sie in massloser Freude viel süsse Milch gaben. Er wurde geholt und spielte Saul vor, wenn dieser wieder verrückt wurde und sich nicht mehr zu helfen wusste», so Schneebeli. Die hei-

lende Kraft der Musik, ein sehr moderner Gedanke, setzen doch heute viele psychiatrische Kliniken auf Achtsamkeit, Kunst-, Bewegungs- und eben Musiktherapie.

Schneebeli, nach ihrer religiösen Erziehung gefragt, erinnert sich als Erstes an die Erzählungen der frommen Mutter, die Kindergärtnerin und Hortleiterin war: «Ich bin mit biblischen Geschichten aufgewachsen», so die Pfarrerin, die als jüngstes von fünf Kindern oft alleine war. So fanden religiöses und literarisches Interesse früh zusammen. Sie studierte Germanistik und Theologie im Nebenfach. Schliesslich schloss sie auch Theologie im Hauptfach ab, da sie lieber Pfarrerin als Deutschlehrerin werden wollte. Das Predigen reizte sie. Es folgte das Vikariat in Marthalen.

Ein grosser Schatz

Heute betont sie die literarische Kraft der biblischen Texte: «Die biblische Welt birgt einen grossen Schatz», so Schneebeli. Sie verweist auf die russische, religiös geprägte Literatur, auf Autoren wie Dürrenmatt oder Sibylle Lewitscharoff, in deren Werken biblische Texte verhandelt werden. «Es wäre schade, wenn die biblischen Geschichten verloren gehen.» Sie betont die Vieldeutigkeit der Literatur, die

auch in religiösen Texten zum Ausdruck komme. Als Beispiel nennt sie Pierre Bühlers Erzählung «Humor, eine göttliche Tugend?». Hier bittet der Prophet Elischa Gott, zwei Bibelverse zu streichen, jene, in welchen 42 Kinder von zwei Bären in Stücke gerissen werden (2. Könige, 2,23–24), worauf Gott sich durchaus gesprächsbereit zeigt.

Schneebeli deutet auf «die Schnittmenge von Literatur und Religion, geht es doch in beiden Bereichen um Inspiration, um einen Geist extra nos, von dem Menschen erfasst werden, der ihnen Worte eingibt oder Visionen und Erkenntnisse.» Diese «Verzü ckung», «das Gefühl dafür, was die Welt zusammenhält, kann auch sehr körperlich sein», so Schneebeli. Die «Verzü ckung», ein wohlthuender Gegenentwurf zur modernen Empörungskultur und ein Plädoyer dafür, sich auf fremde Gedanken einzulassen.

Ermutigung zum Schreiben

Zu einem unbeschwerteren Umgang mit biblischen Texten inspirierte Schneebeli Romana Ganzoni, die anlässlich der 500-Jahr-Feier der Kirche San Gian in Celerina mit ihren Texten, die sie in der Kirche vorgetragen hatte, ein neues Licht auf biblische und kirchliche Themen warf. Auch eine Predigt der Lyrikerin Ruth Loosli in Pontresina

2017 wirkte nachhaltig auf sie: «Looslis Predigt zeugte von der grossen Lust an der Sprache, sie war unerschrocken, erfrischend, nahm aber die biblischen Themen auch ernst», erinnert sich Schneebeli. Aus diesem Impuls, sich freier mit Texten auseinanderzusetzen, resultierte ihr erster Lyrikband. Sie verweist auf Ganzonis Ermutigungen und den Schreibkurs bei Angelika Overath, von dem sie sehr profitiert habe.

Noch gestaltet Schneebeli ihre Predigten sehr klassisch. In ihrer neuen pfarramtlichen Tätigkeit «sollen die Menschen merken, dass sie Teil der Kirche sind», so Schneebeli. Die theologische Arbeit, Freud und Leid miteinander zu teilen, ist ihr seit jeher wichtig. Sie will einen Raum geben, um in Gesprächen nachzudenken, Zweifel zu äussern und als Theologin Trost zu spenden. Und ihre «Könfis» möchte sie als mündige, eigenständige Gläubige in die Welt entlassen.

Nächster Gottesdienst in Sent: 4. Dezember, 10.00 Uhr, anschliessend Kirchgemeindeversammlung mit Wahl von Maria Claudia Schneebeli als Pfarrerin von Sent.

«Viele fürchten Verzü ckung. Von Hanna, Saul und David. Moderne Nachdichtungen. Theologischer Verlag Zürich, 2022. ISBN 978-3-290-18492-6

Am 18. November erschien das 167 Seiten starke Buch «Vom Geschenk der Stille» des gebürtigen Zuozers, Marco Badilatti.

DENISE KLEY

Stille, die Abwesenheit von Geräuschen, ist ein Grundbedürfnis der Menschen. Aber wissen wir überhaupt noch, was Stille ist? Wo und wie können wir ihr Geheimnis und ihre Botschaften wahrnehmen? Oder ging uns diese Fähigkeit im Trubel, Lärm und Hektik der modernen Zeit verloren? Diesen Fragen widmet sich Marco Badilatti in seinem neu er-

schienenen Buch «Vom Geschenk der Stille». Der Autor selbst weiss schon seit jungen Jahren die Stille zu schätzen: Als kleiner Bub half er während zwei Frühsommern auf einem Maiensäss als Hilfs-hirte aus. «Dort oben erlebte ich sie erstmals bewusst und nachhaltig: die Stille», schreibt er. Folgend nähert er sich der Stille auf verschiedene Arten an: Er beleuchtet die Wertschätzung der Stille im religiösen und philosophischen Kontext und gibt aufschlussreiche Einblicke in die wichtigsten Kulturräume der Welt auf allen Kontinenten. Er erörtert ferner auf pragmatische Weise, wie es um die raumplanerischen, technischen und rechtlichen Schutzmassnahmen des Naturraums bestellt ist. Zudem geht er darauf ein, wie sich Kulturschaffende der

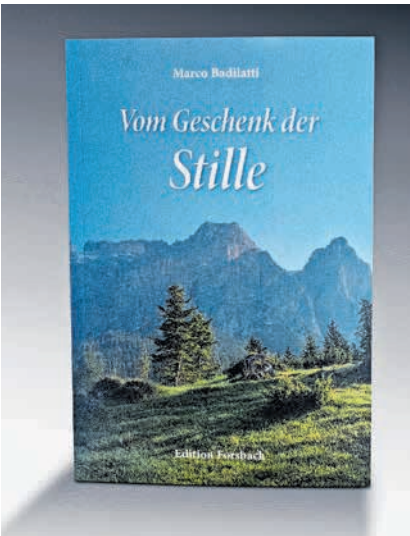


Foto: Daniel Zaugg

Stille annehmen und gibt zudem praktische Leitgedanken, wie man Stille im Alltag schafft. Schonungslos legt er die Schattenseiten unserer lauten und lärmigen Konsum-, Event- und Spassgesellschaft offen, und plädiert für ein entschleunigtes, umweltgerechteres und gesünderes Leben. Wie das zu schaffen ist? Wenn man lerne, das Geschenk der Stille anzunehmen, so Badialttis Credo. Denn – und dieses Zitat gibt er den Lesern mit: «Stille Menschen haben den lautesten Verstand», wie auch der britische Astrophysiker Stephen Hawking bereits wusste.

«Vom Geschenk der Stille», von Marco Badilatti, erschienen bei dem Verlag Edition Forsbach. www.edition-forsbach.de ISBN: 978-3-95904-216-1

Wo Sie den Lokalteil nicht zuerst suchen müssen.

Für Abonnemente:
Tel. 081 837 90 00 oder
Tel. 081 861 60 60
www.engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA



Tenor il Parc Naziunal Svizzer e'ls novs manaders da gestiun d'eira la pruma stagiun cul nov concept illa Chamonna Cluozza ün grond success.

fotografia: mad

La realtä es megladra co'l concept»

La mità d'october es ida a fin la pruma stagiun da la Chamonna Cluozza – davo la renovaziun e l'ingrondimaint. Il nov concept da gestiun plü persistent ha tenor ils gestiunaris e'l Parc Naziunal Svizzer persvas als giasts ed ha eir güdà a spargnar var set svouls da transport.

La Chamonna Cluozza es sco unica chamonna turistica i'l Parc Naziunal Svizzer (PNS) tuottüna alch special. Perquai staiva la persistenza i'l focus da la renovaziun e l'ingrondimaint chi'd es gnü realisà d'ürant la stà da l'on passà. La chamonna istorica dal 1910 es gnüda sanada tenor il caracter oriund ed ingrandida per üna tuor d'abitar pel personal. Implü dessan üna turbina per prodüer forza ed üna sarinera biologica drivir ün nov chapitel, ün chapitel plü persistent pella chamonna immez il Parc Naziunal.

«Da reorganisar il concept da la Chamonna Cluozza – na be illa fabrica, dimpersè eir illa gestiun – es stat ün pass fich grond ed important pel Parc Naziunal Svizzer», disch Hans Lozza, manader da comunicaziun pro'l PNS. A regard il concept da gestiun desistan ils novs gestiunaris per exaimpel da bavrondas dutschas – sco Coca-Cola e cumpania – e per la paja servan els aua da funtana cun sirups indigens. Uschè dessan gnir spargnats svouls d'elicoter. Però ha tuot quist «concept» funcziunà bain quista stà? – Nicole Naue, manadra da gestiun da la Chamonna Cluozza, e Hans Lozza pon in mincha cas trar ün bilantsch positiv da la «nouva» Chamonna Cluozza.

Üna stà da record cun success
«Normalmaing as faja concepts e davo es la realità magari otra. Ma nus vain gnü grond plaschair cha la realtä es perfin statta megladra co il concept – e cha nus vain gnü la furtüna d'avair gestiunaris chi vivan quist concept cun corp ed orma», disch Hans Lozza. El agiundscha cha'ls 5628 claints – chi

sun rivats illa Chamonna Cluozza la stà passada – hajan eir gnü plaschair vi dal nov concept e chi'd haja dat fich pacas reclomaziuns. Quai po Nicole Naue sco manadra da gestiun da la chamonna be confermar: «Il plü bel d'eira cha nus vain gnü blers giasts – ed impustüt giasts cuntains. Eir cha'l nov concept funcziuna ed es gnü acceptà ans fa grond plaschair.»

La Chamonna Cluozza d'eira fingià avant la renovaziun üna da las chamonnas las plü frequentadas da la Svizra cun passa 4000 pernottaziuns d'ürant la stagiun. «Ma uschè blers giasts sco quist on nu vaina amo mai gnü, adonta cha'l numer da lets es restà quasi listess in congual cun avant la renovaziun», declera Hans Lozza. Ün motiv per la buna stagiun vezza Hans Lozza eir illa stà extraordinaria cun blera bell'ora.

Ils giasts portan sü la roba
Ün ulteriur punct dal nov concept da gestiun persistent es üna frais-chera installada a Zernez pro la punt da lain. Là vegnan depositadas mangiativas ed ulteriur material per la chamonna. Davo

avoir passà pled cun Nicole Naue pon ils giasts contribuir a la reduziun dals svouls cun l'elicoter e portar sves la roba süin chamonna. «Scha nus vessan gnü ün concept sainza frais-chera e be cun bavrondas our da butiglias da PET, lura vessna stuvü transportar var tschinch fin ses tonnas material implü cun l'elicoter. Cün ün svoul as poja manar aint var 850 kils, uschè cha nus vain spargnà var ses fin set svouls», declera Nicole Naue.

Optimar las ultimas robas
Eir ils implants tecnicos hajan funcziunà bain, ma chi detta amo l'ün o l'otra roba d'optimar, uschè Hans Lozza e Nicole Naue. «Per exaimpel pro la sarinera – chi funcziuna cun plantas chi filtreschan substanzas our da l'aua e cun ün cumpost da verms – han las bes-chas sulvadias mangià las plantas. Uossa vaina fabrichà üna saiv ed implantain tuot da nov la prosma stà», disch Hans Lozza. Causa la situaziun da l'aua s-charsa d'ürant quista stà – sper panels da solar vain l'energia per gronda part prodotta d'üna turbina – ha il PNS decis d'in-

stallar preventivmaing ulteriurs panels da solar sülla tuor d'abitar.

Ün punct negativ
Precis in quista tuor d'abitar ha Nicole Naue passantà insembel cun seis hom Artur Naue e lur duos uffants la pruma stà illa Val Cluozza. Quella tuor es gnüda fabrichada per separar ils persunal dals giasts, per tils dar daplü sfera privata. «L'unic negativ vi da la tuor es cha nu vaivan l'ocasiun da passantar uschè blier temp aint in quella», disch Nicole Naue cun ün rier. Ella agiundscha cha impustüt ils uffants hajan giodü la stà illa Val Cluozza, ch'els hajan gnü fin a 20 uffants d'ütro chi giovaivan insembel. «Ed eir davo cha nus vaivan finì la stagiun, vaina passantà ün pa temp illa tuor e vain eir sves giodü la natüra e'l temp per nus», disch Nicole Naue. Uossa es ella amo vi dal finir diversas lavuors administrativas e davo cumainzan fingià las preparativas per l'on chi vain. Nicole Naue ha però eir tradi ch'ella es vi d'imprender rumantsch e ch'ella less uossa impustüt sur inviern ameglradar sias cuguschentschas. Martin Camichel/fmr

Imprender meglider rumantsch	
die Sprache	la lingua
die sprachliche Minderheit	la minorited / minorità linguistica
das Idiom	l'idiom
(geschriebene Sprache)	
Puter (Idiom Oberengadin)	puter
Vallader (Idiom Unterengadin)	vallader
ladinische Sprache	il vierv ladin
(vallader und puter)	
Surmiran (Idiom Oberhalbstein)	surmiran
Sursilvan (Idiom Bündner Oberland)	sursilvan
Sutsilvan (Idiom der Gebiete unterhalb des Flimser Waldes)	sutsilvan
die gefährdete Sprache	la lingua periclitada / periclitada

Buna lectüra!
Desch baccunins rumantschs

per nossa lingua

Engadiner Post
POSTA LADINA

1948
J. H. Juon & Cie.
Treuhand- und Inkassogesellschaft
Samedan

1959
G. BRUNOLD
Treuhand- und Revisionsbüro
Samedan

1973
TREUHAND- UND REVISIONSGESELLSCHAFT
BRUNOLD AG
SAMEDAN

2000
CL+D
CLC Samedan AG
Büro fiduziari e d'immobiglias
Treuhand und Immobilien

2022
CANTIENI
FIDUZIARIS
Qualited e buna cussagliaziun **daspö 1948**
Plazzet 25
7503 Samedan
081 851 07 80
cantieni-fiduziaris.ch

Arrandschamaint

Il Cor Proget 22 concertescha

Puntraschigna/Sent «Drivi las portas, spalancai! Nos Segner vain, as allegrai!», tuot chi cugnuoscha il coral d'Advent chi exprima la brama da la vgnüda dal Salvader. Dabsögn da drivir las portas, la bratscha e'ls cours faja eir uossa in quists dis plü fraids. Perquai invida il Cor Proget 22 per ün chant d'Advent cun üna taimpra speciala. Il cor concertescha alch chanzuns a capella. Lura vain invidà il public da chantar insembel cul cor alch simplas chanzuns cuntschaintas d'Advent. Tanteraint strasanan ils instrumaints istorics da la gruppa «i buccinisti» e la teorba, ün lüt bass, da Robert Grossmann – üna bella surpraisa. Tuot es amiaivelmaing invidà. Ils concerts han lö in sonda, ils 10 december, a las 19.00, illa Baselgia San Niculo a Puntraschigna, ed in dumen-gia, ils 11 december, a las 17.00, illa Baselgia San Lurench a Sent. (protr.)

Gugent publichaina rapports e novitats davart societats regionalas.

Per plaschair trametter a: postaladina@engadinerpost.ch

Fat plans per tuot las eventualitats

A Silvester e Büman ha lö per la sesavla jada la Tour de Ski in Val Müstair, però la prüma jada sainza il curridur indigen Dario Cologna. Che voul quai dir per la Val Müstair? E co as organisescha quist’evenimaint in temps da crisa d’energia e sainza contribuziuns finanzialas dal cumün e da la regiun? Il president d’organisaziun Guido Mittner piglia posizium.

NICOLO BASS

Fingià per la sesavla jada vain organisa-da la Tour de Ski in Val Müstair. Quista jada ha quella lö cun üna cuorsa da sprint dal di da Silvester e cun üna cuorsa sün distanza lunga al di da Büman. Quists dis han cumanzà las lavuors da preparaziun: Daspö ils 1. december vegna fat naiv ed a partir da lündeschdi vain fabrichada l’infrastructura correspudenta sün l’areal da la partenza e dal bôt a Tschierv. «Nus vain pudü cumanzar in october cullas lavuors da preparaziun e daspö december eschan vi dal far naiv», quinta Guido Mittner, president dal comitè d’organisaziun da la Tour de Ski in Val Müstair. Sco ch’el declera sün dumonda, as poja actualmaing tgnair aint bain il plan cun tuot ils preparativs. Però co as prepara ün arrandschamaint da simla grondezza illa situaziun actuala ed in temps da mancanza d’energia? «Nus vain bainschi fat nossas ponderaziuns e nus vain eir pre-parà plans per tuot las eventualitats», declera’l ed agiundscha d’avair adattà e spargnà, dapertuot ingio chi’s po spargnar energia. Implü renda’l attent al fat, cha l’inaivaziun da la pista saja a fin avant co cha la stagiun d’inviern cumainza efectivamaing. «Uschè vaina pudü tour resguard sülla rait d’energia», quinta’l per quietar eir las vuschs criticas chi han miss in dumonda las ultimas eivnas l’organisaziun d’ün simil



In s-chars ün mais ha lö per la sesavla jada la Tour de Ski in Val Müstair. Las lavuors da preparaziun vegnan fattas tenor plan. fotografia: Dominik Täuber

arrandschamaint in temps da crisa d’energia.

Ün sforz finanziaal implü
Il tema spargnar energia nun es l’unica sfida cha Guido Mittner e tuot il comitè d’organisaziun han gnü ils ultims mais. Els han eir gnü da chattar ün nouv model da finanziaziun, sainza contribuziuns dal cumün da Val Müstair e da la Regiun Engiadina Bassa Val Müstair (verer chaistina). Quai d’eiran listess bod 400000 francs chi sun gnüts finanziaats implü da Sponsurs e donaturs. «Quai es statta üna gronda sfida, però nus eschan fich cuntaints d’avair rablà

insembel la finanziaziun», disch Guido Mittner cun ün grond grazcha fich a tuot quels chi’d han fat pussibel quist sforz. Però faja insomma dabsögn da manar tras ün simil arrandschamaint in temps da crisa? «Eu sun da l’avis cha nus stuvain far tuot il pussibel per manar tras quist arrandschamaint», repuonda il president dal comitè d’organisaziun. El es persvas da l’effet economic ed impustüt eir da la gronda reclama per tuot la Val Müstair. «Cun quista cuorsa pudaina far üna gronda reclama per nossa Val Müstair sün tuot il muond», agiundscha’l. Quai però be, scha’ls purtretts illa televisiun muossan

blera naiv e tschèl blau. «Quai voul dir cha uossa dovressna amo ün pa naiv e davo bell’ora», disch Mittner.

In tschercha da voluntaris
Guido Mittner nu dovress be bell’ora tanter Festas e Büman, ma eir mans chi lavuran. «Pels dis da cuorsa vaina avuonda voluntaris. Però per finir las lavuors da preparaziun tanter las festas füssa flot d’avair amo inchüns voluntaris chi güdan», quinta’l cul giavüsch da s’annunzchar directamaing pro’ls organisatuors. Ed ün pa otra sarà la sesavla ediziun dal Tour de Ski in Val Müstair listess:

La finanziaziun es garantida

Fingià daspö l’on 2013 organisescha la Val Müstair etappas da la seria da cuorsas chi finischa al principi da schner culla cuntschainta etappa fin sün l’Alpe Cermis giò’l Trentino. Quista jada organisescha il comitè presidià da Guido Mittner la cuorsa per la prüma jada sainza l’agüd finanziaal dal cumün da Val Müstair e da la Regiun Engiadina Bassa/Val Müstair (EBVM). Sco adüna vaivan ils organisateurs da las cuorsas dal Tour de Ski in Val Müstair eir quista prümavaira dumandà sustegn finanziaal a cumün e regiun. Fin uossa as partecipaiva il cumün cun var 300000 francs als cuosts e la regiun cun var 80000 francs. Quista stà lura, cur cha’ls organisateurs nu vaivan surgni ingüna risposta dal cumün, hana retrat lur dumonda a quel. E la Regiun EBVM sustegna arrandschamaints be scha quels vegnan sustgnüts eir dal cumün. Uschea mancaiva al comitè d’organisaziun in ün sfrach s-chars 400000 francs. Per pudair listess organisar las cuorsas in Val Müstair hana dumandà plü grond sustegn a sponsurs e donaturs. Quels han augmentà lur partecipaziun finanziaala. Uschea sun las cuorsas uossa garantidas. Scha’l Tour de Ski ha lö eir in avegnir per part in Val Müstair nun es però sgür. (rtr/rd)

Quist es nempe la prüma jada cha’l passlunghist indigen Dario Cologna nu sarà a la partenza. Ma che voul insomma dir üna Tour de Ski in Val Müstair sainza Dario Cologna? «Dario es e restarà pella Tour de Ski in Val Müstair adüna üna persuna fich importanta, independentamaing dal fat, scha’l es a la partida o brich», respuonda Mittner ed agiundscha, cha sainza Cologna nu füss ingün mai gnü süll’idea d’organisar ün simil arrandschamaint in Val Müstair.

L’Alp Sprella va a Losanna

La causa Alp Sprella va davant Güdisch federal a Losanna: Il WWF Grischun e la Pro Natura Grischun tiran inavant il recuors cunter la transfuormaziun da l’Alp Sprella in üna chamonna dal Club alpin svizzer. Be güst avant ün mais vaiva il Güdisch administrativ dal chantun Grischun rinvià tuot ils puncts dal recuors.

Il WWF Grischun e la Pro Natura Grischun s’han laschats temp bundant ün mais per comunicar lur andamaint illa chosa Alp Sprella. I va per la dumonda, discutada daspö 14 ons, per fabrichar üna nouva chamonna dal Club alpin svizzer (CAS) i’l lö da l’Alp Sprella chi nun es daspö blers ons plü in adöver agricul. Ma daspö marcurdi ils 30 da november esa cler. Els tiran inavant il recuors davant Güdisch federal a Losanna. La Fundaziun protecziun da la cuntrada svizra, chi faiva fin uossa eir part dal reuors, s’ha però retratta e nu voul ir üna istanza güdiziala superiura. Tenor l’opiniun da las duos uniuns d’ambaint nu sun ils interess per la protecziun da la Val Mora gnüts evaluats correctamaing, ne dal Chantun sco



Our da l’Alp Sprella dess dvanter üna chamonna da Club alpin svizzer. Ma il WWF Grischun e la Pro Natura Grischun tiran uossa inavant lur recuors davant il Güdisch federal. fotografia: David Truttmann

neir na dal Güdisch administrativ dal chantun Grischun in sia sentenza da la fin d’october. Quai contestan ellas uossa davant Güdisch federal, sco ch’ellas han annunzchà in marcurdi in üna comunicaziun cumünaivla a las medias.

Evalüa las perspectives da success
«I’l mais passà vaivan nus d’evaluar las perspectives da success in quist cas. Ma a nus vaja in fuond amo adüna per la valur da la Val Mora. Quista val es ün territori fich unic – e quel dess restar uschè unic per la natüra», declera Ar-

mando Lenz, il mainagestium da Pro Natura Grischun, invers la FMR. Las perspectives da succes davant Güdisch federal sajan greivas da valüter per las uniuns d’ambaint, disch el. Ma Armando Lenz agiundscha cha’l Güdisch administrativ grischun haja suvent decis cunter las organisaziuns d’ambaint – decisiuns chi sajan plü tard darcheu gnüdas correttas dal Tribunal federal. «Ma quai nun es per nus tant important per ir inavant amo quist pass. L’evalua-zium dals interess davart dal Güdisch administrativ grischun nu d’eira tenor

nus cumpletta – ils interess da protecziun sun gnüts resguardats massà pac e’ls interess d’ütillisaziun sun gnüts survalütats. Uossa sperain nus sün üna correctura dal Tribunal federal», disch Armando Lenz. La Fundaziun protecziun da la cuntrada svizra s’ha retratta e nu va davant Tribunal federal causa cha la protecziun da la cuntrada nu stetta plü i’l focus da la chosa. «Nus vain tuots noss focus, pro’l WWF e la Pro Natura es la biodiversità üna gronda tematica centrala, perquai vulain nus eir ir in quist cas fin

davant Güdisch federal», declera Armando Lenz.

«Nus nu dain sü»
Davo la novità allegraivla pel CAS la fin d’october, d’eira previs da finir la planisaziun da la nouva chamonna CAS Alp Sprella – ed ün start da las lavuors füss stat realistic pel 2024, s’inclegia culla premissa cha las organisaziuns d’ambaint nu tressan inavant lur recuors. Per Heinz Gross, president da la Secziun Engiadina Bassa Val Müstair dal CAS e part dal proget daspö il 2008, esa stantus da stuvair ir tras ün’ulteriura procedura: «Nus eschan fich dischillus da quista situaziun ed eir cha’l recuors va inavant pro la prosma istanza, id es stantus. Il decret dal Güdisch administrativ dal chantun Grischun d’eira fich cler ed in tuot ils puncts nun ha’l laschà valair ingüns argumaints da las organisaziuns d’ambaint.» Heinz Gross agiundscha cha la decisiun clera dal güdisch administrativ da quist utuon tils detta da l’otra vart eir buna spranza per avair success davant Güdisch federal. Il CAS sperescha chi giaja plü svelto pro’l Güdisch federal co chi’d es it pro’l güdisch chantunal. Ed els sun tuottüna positivs: «Nus nu dain uossa natüralmaing sü – ed eschan optimistic cha nus tschüffain eir radschun a Losanna cha’l proget es modest ed ha bler masüra. E ch’el es eir fich bain cumportabel per la Val Mora», conclüda Heinz Gross. Martin Camichel/fmr



Foto: Daniel Zaugg

Leserforum

Gian Andrea Conrad in St. Moritz bestgewählt

Die SVP Oberengadin zeigt sich hocherfreut und gratuliert. Gian-Andrea Conrad erzielte im zweiten Wahlgang (Ersatzwahl) in den Gemeinderatswahlen St.Moritz das beste Ergebnis. Gian-Andrea Conrad wird mit seiner bodenständigen Art, seinem Humor und seiner Eloquenz die parlamentarischen Debatten bereichern. Er wird sich zusammen mit dem bereits ge-

wählten Gian Reto Staub für gute Rahmenbedingungen für Unternehmer, für Versorgungssicherheit und für finanzielle Vernunft in Gemeindeangelegenheiten einsetzen. Die SVP Oberengadin dankt Patric Maissen für seine Kandidatur. Leider hat es für ihn nicht gereicht.

Für die SVP Oberengadin, Stefan Metzger, Präsident

Veranstaltungen

Brandy-Dog-Turnier

Tschlin Am Sonntag, 11. Dezember, findet um 13.30 Uhr im Café Spontan in Tschlin ein Brandy-Dog-Turnier statt. Anmeldung immer in Zweiergruppen. Diese bleiben während des ganzen Turniers zusammen. Es werden fünf Runden gespielt. Maximal kön-

nen zehn Gruppen teilnehmen. Je schneller die Anmeldung erfolgt, umso grösser die Chance, am Turnier teilnehmen zu können. Anmeldungen unter celin-i-vents@bluewin.ch oder Telefon: 081 866 36 76 ab 18.00 Uhr. (Einges.)

Mahnwache für Glaubensverfolgte

St. Moritz Still und kraftvoll: Am 14. Dezember von 18.00 Uhr bis 18.30 Uhr findet in St.Moritz vor der reformierten Dorfkirche und gleichzeitig in über 50 weiteren Orten in der Schweiz eine Mahnwache statt, die von der Menschenrechtsorganisation Christian Solidarity International (CSI) orga-

nisiert wird. Die friedliche Demo ruft diejenigen Menschen in Erinnerung, die wegen ihres Glaubens verfolgt werden. Gerade Christen werden in der Weihnachtszeit verstärkt zum Ziel religiös motivierter Angriffe. Die Organisatoren hoffen auf eine rege Teilnahme. (Einges.)

Mittagessen für Senioren

St. Moritz Der Mittagstisch findet im Monat Dezember jeden Mittwoch um 12.00 Uhr im Hotel Laudinella in St.Moritz- statt. Für 17,00 Franken wird

ein Drei-Gang-Menü offeriert. Alle sind herzlich eingeladen, am Mittagstisch teilzunehmen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. (Einges.)

Weihnachtsmarkt

Pontresina Der Weihnachtsmarkt von Pontresiner Schulkindern für die Bevölkerung findet erstmals am Samstag, 10. Dezember, statt. Auf dem Rondo-Vorplatz verkaufen Schüler und Schülerinnen der ersten bis zur sechsten Klasse zwischen 14.00 Uhr und 17.00 Uhr selbst produzierte Artikel. Bereits zum dritten Mal hat die Jugendarbeit mit Schülern und Schülerinnen von Pontresina in der Vorweihnachtszeit verschiedene Artikel hergestellt. Wurden im ersten Jahr die Artikel aufgrund der Pandemie noch per kontaktlosem Hauslieferdienst verteilt, mangelte es im zweiten Jahr mit weniger Pandemie-Einschränkungen an einem Weihnachtsmarkt in Pontresina, um die Artikel an den

Mann und die Frau zu bringen. Das soll sich nun im dritten Jahr ändern. An drei Ständen verkaufen die Kinder Seifen, Weihnachtskarten und Badesalze. Sämtliche Artikel wurden von den Schülern und Schülerinnen der ersten bis sechsten Klasse selber hergestellt. 23 Kinder waren beim Basteln beteiligt. Der Werkraum der Schule Pontresina füllte sich mit dem Duft der Seifen und des Badesalzes. Zwei Artikel durfte jedes Kind selber behalten, die restlichen Artikel gehen in den Verkauf. Die Kinder würden sich über zahlreiche Schau- und kauflustige freuen, die noch auf der Suche nach einem originellen, aussergewöhnlichen Weihnachtsgeschenk sind. (Einges.)



Bever



Leserbeiträge
Engadiner Post/
Posta Ladina

Haben Sie etwas Spannendes beobachtet? Lässt Sie ein Thema nicht mehr los? Dann senden Sie uns Ihren Beitrag direkt auf www.engadinerpost.ch

Als Leserreporter unterwegs für die Engadiner Post/
Posta Ladina.

Engadiner Post
POSTA LADINA



WINTERSPERRE für Feld- Flur-,
Forst- & Alpstrassen der
Gemeinde Bever

Gestützt auf das Reglement für das Befahren der Feld-, Flur, Forst- und Alpstrassen, Artikel 7 wird definitiv die Wintersperre verhängt.

Sämtliche ausgestellten Fahrbewilligungen der Gemeinde Bever sind somit ab sofort aufgehoben.

Betreffend Fahrbewilligungen für das Befahren der Feldstrasse Spinass/Val Bever im Winter wird auf Artikel 3a des Reglementes für das Befahren der Feld-, Flur-, Forst- und Alpstrassen verwiesen.

Der Gemeindevorstand
Bever, 1. Dezember 2022

Einblick in ein Schmugglerparadies

Nach und nach treten neue Erkenntnisse zu den Jahrzehnte währenden Schmugglergeschäften zwischen dem Puschlav und dem Veltlin zutage. Einer der Forschenden ist Andrea Paganini, der hierzu aus dem Nähkästchen plaudern kann.

MARIE-CLAIRE JUR

In den letzten Jahren ist das Interesse an der Grenzregion Puschlav/Veltlin gestiegen. Es sind vor allem Historiker, welche das Phänomen des Jahrzehnte andauernden, länderübergreifenden Schmuggels untersuchen. Der gebürtige Puschlaver Andrea Paganini ist einer von ihnen und hat sich mit besonderer Akribie diesem Thema verschrieben. Der Literat, Historiker und heute in Chur lebende Italienischlehrer, Träger des Bündner Literaturpreises, weilte am Mittwoch im St. Moritzer Hotel Laudinella, wo er im Rahmen der Veranstaltungsserie «Kultur forscht» von seinen Erkenntnissen berichtete. Sein Vortrag dauerte zwar fast eine Stunde länger als geplant, doch seiner Zuhörerschaft fiel das gar nicht auf, so spannend waren die Ausführungen des Referenten, welche dieser mit einer Fülle an historischen Fotos, Landkarten und anderen Dokumenten zu veranschaulichen wusste.

Paganini, der Schmuggel nach drei Kategorien trennt, nämlich quantitativ (nach Gütern des täglichen Bedarfs), qualitativ (nach Wertsachen) und politisch (nach Flüchtlingen), tauchte mit seinen Zuhörenden zuerst in die Historie ein und erinnerte daran, dass die Landesgrenze zwischen dem Puschlav und dem Veltin erst 1797 definiert wurde und ein seit Jahrhunderten einheitliches Gebiet durchtrennte.

Schmuggel: Nur eine Handelsform

Von jeher waren die Menschen im Veltlin gewohnt, zu ihren Maiensässen und auch wieder heimzupilgern. Dass sie dabei mit Waren und Tieren unterwegs waren, versteht sich von selbst. Eine Landesgrenze konnte die Veltliner Bauern von dieser Tradition nicht abbringen. Auch Puschlaver hatten Besitztümer (Rebberge) im Veltlin. Die neue Landesgrenze wurde als eine künstliche empfunden. Das erklärt, warum der Schmuggel diesseits wie jenseits der Landesgrenze lediglich als eine Form des Handels empfunden wurde, nicht als ein Vergehen, das mit Busse respektive gar mit Gefängnis bestraft werden sollte. Paganini skizzierte danach die Geschichte des Schmuggels, der sich anfänglich auf Produkte des Eigengebrauchs konzentrierte und der Sicherung des Lebensunterhalts diente und sich nach und nach zu einem lukrativen und mit System betriebenen Business entwickelte. Nach dem Zweiten Weltkrieg setzte ein Boom ein, der bis in die 1970er-Jahre andauerte und Züge eines industriell betriebenen Phänomens annahm, bis durch den Wegfall auf Einfuhrzölle nach Italien der Schmuggel finanziell uninteressant wurde und von selbst verschwand. Zwei Hochburgen des Schmuggels kristallisierten sich heraus; auf Schweizer Seite der Weiler Viano oberhalb von Brusio, auf italienischer Seite die Dörfer Roncaiola und Baruffini. In die Schweiz wurden anfänglich Reis, Mehl und Fleisch geschmuggelt, die vor allem während des Zweiten Weltkriegs Mangelware waren. Über diese Güter verfügte Italien trotz eingeführter Rationierung zur Genüge. Nach dem Waffenstillstand vom 8. September 1943 war der Norden Italiens von den Salinen im Süden des Landes abgeschnitten, was

den Schmuggel von Salz von der Schweiz ins Veltlin befeuerte. Nicht immer war Geld im Spiel, oft wurde auch ein Tauschhandel betrieben, Ware gegen Ware, konnte Paganini feststellen.

Entwicklung zur Massenindustrie

Nach und nach (vor allem nach dem Zweiten Weltkrieg) erweiterte sich die Palette von Schmuggelwaren beträchtlich und schloss auch Kleidung, Autoreifen, Nutztiere (Pferde und Ziegen) oder Wertsachen (Elfenbein und Gemälde von Rembrandt oder Tizian) ein. Aber auch Medikamente wie Penicillin waren in Italien hochwillkommen. Von zentraler Bedeutung war der Schmuggel von Kaffee und Zigaretten. Zeitweilig wurde der über die Rheinroute nach Basel und dann ins untere Puschlav transportierte Rohkaffee in bis zu 13 Kaffeeröstereien geröstet und dann von Männern, Frauen (und auch Kindern) auf teils unwegsamen Bergpfaden über die Grenze gebracht, meist in der Dämmerung oder nachts, um von den italienischen Grenzvächtern nicht entdeckt zu werden. Zur Blütezeit des Kaffeeschmuggels sollen täglich bis zu 20 Tonnen Kaffee in auf dem Rücken getragenen Säcken (Bricolle) von Viano aus ins Veltlin transportiert worden sein. Die italienischen Schmuggler riskierten dabei nicht nur die Beschlagnahme der Ware, sondern auch Bussen oder – im Fall des noch lukrativeren Zigarettenschmuggels – Gefängnisstrafen. Ein nicht unbeachtliches Risiko stellten zudem die unwegsamen Schmuggelpfade dar: es kam im steilen Gelände immer wieder zu Unfällen – auch mit tödlichem Ausgang. Tote forderten auch Schusswechsel zwischen Grenzvächtern und Schmugglern. Ab 1948 wurde der Schmuggel völlig legal, jedenfalls auf Schweizer Seite. Er wurde offiziell Export II genannt.

Menschenschmuggel

Paganini konnte auch zum bisher wenig erforschten Phänomen des Menschenschmuggels mit Zahlen und Details aufwarten. So flüchteten nach dem 8. September 1943 rund 320 000

Menschen vom Süden in den Norden Italiens, darunter auch viele Italiener (Soldaten, Kriegsdienstverweigerer und Juden). Allein 1700 Zivilpersonen sollen über das Puschlav in die Schweiz geflüchtet sein, darunter auch rund 200 jüdische Personen, welche bis dahin in Aprica gelebt hatten und mit der Deportation in Konzentrationslager rechnen mussten. Etliche

Flüchtende konnten dabei auf Veltliner Einwohner als Schlepper zählen. Noch wenig erforscht ist die Geschichte der italienischen Partisanen, welche in die Schweiz flüchteten, um von dort aus den Widerstand zu organisieren. Man darf gespannt sein, was Andrea Paganini im Verlauf seiner Recherchen noch alles dazu ans Licht bringt. Mit den vielen historischen Fotos und Do-

kumenten (Briefe oder Protokollauszüge) zu Einzelschicksalen wird der Forscher genug Stoff haben, um nach seinem ersten 1000-seitigen historischen Roman noch ein zweites Buch zu veröffentlichen.

www.andreapaganini.ch



Schweizer und italienische Grenzvächter stehen beim Grenzübergang von Campocologna zusammen. Wie streng waren sie mit den Schmugglern?

Foto: z.Vfg



Dieses Foto verdeutlicht, dass die Schmuggler sich Risiken aussetzten. Die Gefahr, in abschüssigem Gelände abzustürzen, war nicht unerheblich.

Foto: z.Vfg

IHR UMBAPROFI IM ENGADIN
Ausstellungen in Zernez / Pontresina

B

Bezzola AG

www.bezzola.ch

EK

ENGADINER · KÜCHENCENTER

Küchen, Badezimmer, Fenster
Innenausbau & Innenarchitektur

Malergeschäft
Oskar Kleger AG
St. Moritz



malt, tapeziert, renoviert auch für Sie!
Telefon 081 833 18 17



P. Holinger AG St. Moritz
Schreinerei/Innenausbau

Küchenausstellung/Parkettböden in
der Galleria Cotschna bei Staub manufaktur

Der Badespass für Ihr Auto!



CarWash
Via Somplaz 37 - St. Moritz

SILS-MARIA

MING BUS

Ming Bus AG info@mingbus.ch



Wettbewerb

Cooler Hockey Kids suchen neues Logo für Hockey Grischun Süd. Alle Hockeyaner in Südbünden (Engadin und Puschlav) spielen in einem Team. Leider fehlt uns für dieses Projekt noch ein Logo, das zu uns passt. Wenn Du uns mit deiner Idee unterstützen möchtest, dann würden wir uns riesig freuen. Vielleicht wird Dein Vorschlag uns helfen, unser künftiges Logo zu finden.

Sende eine Zeichnung an: Engadiner Post, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz, Kennwort: Hockey Grischun Süd
Einsendeschluss ist der 31.12.2022
Die originellste Idee wird prämiert.

Der Gewinner wird auf der Match-Vorschau vom 14. Januar in der Engadiner Post/Posta Ladina erwähnt und erhält nicht nur einen Preis für sich selbst, sondern für seine ganze Schulklasse. Und zwar einen Besuch bei einem Meisterschaftsspiel des HC Davos! Deshalb unbedingt Deinen Namen, Adresse und Telefonnummer auf Deinem Entwurf notieren und so Dein Glück versuchen.

Eishockeymeisterschaft 2. Liga

Eisarena Ludains

EHC St. Moritz – SC Weinfelden

Samstag, 3. Dezember, 17.00 Uhr.



«Bin ein Teamplayer, kein Einzelsportler»



Marc Berweger

Foto: Foto Rutz, Arnaud Delalande

Marc Berweger, 20 Jahre, ledig,
Schreiner EFZ

DANIEL ZAUGG

Welcher Song sollte vor einem Spiel auf der Ludains unbedingt gespielt werden?
Fortunate Son

Sie dürfen sich eine Hauptrolle in einem Film aussuchen. Welche Rolle wählen Sie und wieso?

Maverick aus Top Gun, Da ich schon immer ein altes Militärflugzeug fliegen/besitzen wollte.

Eine NHL-Franchise bietet Ihnen einen 4-Jahresvertrag mit einem Netto-Salär von drei Millionen Dollar pro Jahr an. Was machen Sie mit dem Geld?

Schön und gut leben.

Mit wem aus dem Team teilen Sie auf keinen Fall ein Zimmer?

Ich teile mit jedem das Zimmer, bin schliesslich ein Teamplayer und kein Einzelsportler.

Welcher Mitspieler hat die grössten Marotten?
Carmol und Tigerbalsam sind bei ihm stets griffbereit ...

Und was sind Ihre Marotten?
Ich bin teils zu ordentlich.

Sie werden in einem Online-Voting zum schönsten Spieler des EHC gewählt. Zu recht?
Nachdem unser Sunnyboy das Team verlassen hat, werden die Karten wieder neu gemischt.

Der Trainer will, dass Sie vor einem Spiel bereits um 22.00 Uhr im Bett sind. Sie haben aber eine neue Freundin und an dem Tag Geburtstag. Was machen Sie?
Ich stelle den Wecker auf 23.00 Uhr.

Stellen Sie das beste Eishockeyteam aller Zeiten zusammen:
Linker Flügel: Artemi Panarin
Center: : Conner Mc David
Rechter Flügel: Nikita Kucherov
Linker Verteidiger: Moritz Seider
Rechter Verteidiger: Roman Josi
Torhüter: Henrik Lundquist
Trainer: Arno Del Curto

Der Gegner: SC Weinfelden

Heute um 17.00 Uhr gastiert der mit St. Moritz punktgleiche SC Weinfelden auf der Ludains. Die Thurgauer haben am Mittwoch auswärts bei Dürnten 6:3 gewonnen und damit die Schlappe vor Wochenfrist bei Illnau-Effretikon (5:10) wettgemacht. Die Weinfeldner, vor der Saison meistgenannter Gruppenfavorit, sind ein bisschen eine Wundertüte. Offensiv sehr stark (68 Tore in elf Partien), defensiv aber auch anfällig (58 Gegentore). Nach einem etwas missratenen Start sind sie aber zunehmend in Fahrt gekommen. Trainiert werden die Thurgauer von Roman Diethelm, die besten Skorer sind Roman Dolana und Nico König mit je 26 Punkten. Wobei Dolana hinter Scuols-Ritzmann mit 16 Toren der treffsicherste Schütze der Liga ist. König seinerseits erzielte am letzten Mittwoch in Dürnten gleich drei Tore. Die Vorrundenbegegnung gewann der EHC St. Moritz in Weinfelden mit 6:3 Toren.(skr)

Wichtiger Derby-Sieg für Engiadina

Der CdH Engiadina gewinnt das zweite Engadiner Derby gegen den EHC St. Moritz in der Verlängerung mit 4:3. Die St. Moritzer führten bis zur 50. Minute mit 3:1, konnten aber den Sack nicht zumachen.

NICOLO BASS

Wenn das so taktisch gewollt war, dann war es eine Meisterleistung: den Gegner mit zwei Toren Vorsprung davonziehen lassen und ihm das Gefühl geben, das Spiel locker und ohne besondere Leistung gewinnen zu können. Und dann – einige Minuten vor Schluss der Partie – wie ein Hai zuschlagen, mit zwei wunderschönen Treffern ausgleichen und mit dem Momentum in der Hand die Entscheidung suchen. Doch diese Geschichte kann so nicht geplant werden. Und trotzdem ist sie wahr ...

Der EHC St.Moritz ging im Derby-Spiel gegen den EHC Engiadina in der siebten Minute glücklich mit 1:0 in Führung. Bei diesem Treffer von Matteo Fasciati sah der Engiadina-Torhüter Nils Walter definitiv nicht gut aus. Allen Zuschauern war in diesem Moment klar, dass, wenn Engiadina eine Chance gegen St.Moritz haben will, der eigene Torhüter eine Glanzleistung erbringen muss. Nils Walter steigerte sich massiv – so viel sei bereits verraten.

Zwei-Tore-Vorsprung genügte nicht
Zu Beginn des Mittelabschnittes hatten die Unterengadiner einige starken Möglichkeiten, und irgendwie konnte Fabrizio Mayolani den Ausgleich erzielen. Doch die Freude dauerte nicht lange: Noch in der gleichen Minute ging der EHC St.Moritz durch einen satten – und noch abgelenkten – Schuss von Nicolas Ducoli wieder in Führung. Das Spiel ging



Der Unterengadiner Dario Schmidt erzielt zwei wichtige Tore im Derby gegen den EHC St. Moritz. Foto: Marco Ritzmann

ohne grosse Emotionen auf und ab, richtige Derby-Stimmung wollte nicht aufkommen. Auch im Überzahlspiel blieb Engiadina eher harmlos. Immerhin liessen die Unterengadiner gar kein Power-play-Spiel der Gastmannschaft zu.

Als Harrison Koch in der 44. Minute trotzdem das 3:1 für Engiadina erzielte, schien das Spiel definitiv gelaufen. «Wir wussten, dass ein Zwei-Tore-Vorsprung gegen Engiadina nicht unbedingt reichen würde», sagte der St. Moritzer Trainer Alexander Aufderklamm nach dem Spiel. Doch ehrlich gesagt:

Wer hätte in dieser Phase des Spiels überhaupt fünf Franken auf Engiadina gesetzt? Viel wahrscheinlicher wäre ein Sieg von Japan gegen Deutschland an der Fussball-WM in Katar gewesen. Engiadina wurde bereits angezählt. Und die St. Moritzer hatten genügend Chancen, um den Sack definitiv zuzumachen.

Topscorer sorgt für die Entscheidung
Und plötzlich: Mit zwei wunderschönen Treffern innerhalb von nur drei Minuten sorgte Dario Schmidt für den

Ausgleich (52. und 55. Minute). Und plötzlich waren die 135 Zuschauerinnen und Zuschauer – wenn sie die Eishalle nicht bereits enttäuscht verlassen hatten – wieder hellwach. Der Stimungspegel war auf hundert. Endlich war Derby angesagt!

In der Verlängerung sorgte dann der Topscorer der 2. Liga für die Entscheidung. Sandro Ritzmann hatte bisher bereits 19 Goals in dieser Saison erzielt. Sein 20. Treffer entschied das Engadiner Derby. Doch was war das Erfolgsgeheimnis am Mittwochabend? «Wir

haben sehr diszipliniert gespielt, und wir haben St.Moritz nicht ein Power-play zugelassen», sagte der Co-Trainer des CdH Engiadina, Andri Riatsch, auf Anfrage. Mit dieser Einstellung ist bereits vergangene Woche der Clou gegen Lenzerheide-Valbella gelungen.

«Mit dem Vorsprung in der Tasche wollten wir eigentlich keine Fehler mehr machen», so der St.Moritzer Trainer Alexander Aufderklamm, «und das ist meistens schon der erste Fehler.» Für den EHC St.Moritz geht es nun darum, die Derby-Niederlage schnellstens zu verarbeiten. Denn bereits heute Samstag folgt die Spitzenbegegnung zuhause gegen den SC Weinfelden. Das Spiel in der Eishalle Gurlaina beginnt um 17.00 Uhr. Aber auch Engiadina steht vor einem weiteren wichtigen Spiel: Die Unterengadiner empfangen nämlich heute Abend um 19.30 Uhr den EHC Uzwil in der Eishalle Gurlaina in Scuol. Mit einem weiteren Sieg gegen einen direkten Konkurrenten im Strichkampf wäre Engiadina dem Saisonziel Ligaerhalt einen grossen Schritt näher.

CdH Engiadina – EHC St. Moritz 4:3 (0:1, 1:1, 2:1, 1:0)
Eishalle Gurlaina – 135 Zuschauer – SR: Bächer/Fleischmann
Tore: 7. Fasciati (Djordjevic, Iseppi) 0:1; 28. Fabrizio Mayolani (Linard Schmidt) 1:1; 28. Ducoli (Tichy, Eggmann) 1:2; 44. Koch (Arquint, Haas) 1:3; 52. Dario Schmidt (Ritzmann, Livio Noggler) 2:3; 55. Dario Schmidt (Livio Noggler, Ritzmann) 3:3; 64. Ritzmann 4:3.
Strafen: 2 mal 2 Minuten gegen Engiadina; 6 mal 2 Minuten gegen St. Moritz.
Engiadina: Walter (Men Noggler); Livio Noggler, Men Camichel, Rebelo, Nic Benderer, Stecher; Salis, Ritzmann, Dario Schmidt, Casanova, Linard Schmidt, Fabrizio Mayolani, Ruben, Toutsch, Stricker.
St. Moritz: Lony (Pelazzi); Berweger, Fasciati, Marco Roffler, Haas, Deininger, Ravo; Eggmann, Ducoli, Tichy, Koch, Luca Roffler, Hafner, Iseppi, Arquint, Verza, Djordjevic.

Klares Spitzenquintett

Eishockey Die Wochentagsrunde der 2. Liga, Gruppe 2, brachte die dritte Niederlage von Leader Illnau-Effretikon, welcher dem wieder erstarkten Kreuzlingen-Konstanz im Penaltyschiessen unterlag. Die Thurgauer haben ihr viertes Spiel in Folge gewonnen. Um einen Rang vorgerückt ist auch Engiadina, die nun Siebter sind. Der EHC St.Moritz ist durch die Verlängerungs-Niederlage im Derby auf Platz drei abgerutscht. Lenzerheide-Valbella zeigte wieder sein Sonntagsgesicht und überfuhr zuhause Uzwil. Die Tabelle hat sich insgesamt zweigeteilt, vorne ein Quintett innert einer Spanne von fünf Punkten. Kreuzlingen-Konstanz führt jetzt die zweite Hälfte an, Schaffhausen ist abgeschlagen Letzter. Heute Samstag wird die 12. Runde ausgetragen. (skr)

2. Liga, Gruppe 2, die Resultate der Wochentagsrunde: Engiadina – St. Moritz 4:3 nach Verlängerung; Lenzerheide-Valbella – Uzwil 11:2; Dürnten-Vikings – Winterthur 3:6; Dielsdorf-Niederhasli – Schaffhausen 6:2; Illnau-Effretikon – Kreuzlingen-Konstanz 4:5 nach Penaltyschiessen.

Die Runde von heute Samstag, 3. Dezember: St. Moritz – Weinfelden (17.00); Engiadina – Uzwil (19.30); Dürnten-Vikings – Lenzerheide-Valbella; Dielsdorf-Niederhasli – Kreuzlingen-Konstanz; Schaffhausen – Illnau-Effretikon.

1. Illnau-Effretikon	10	7	1	1	1	62:34	24
2. Dielsdorf-Niederhasli	11	6	2	0	3	46:28	22
3. St. Moritz	11	6	0	2	3	59:44	20
4. Lenzerheide-Valbella	11	6	1	0	4	60:48	20
5. Weinfelden	11	6	1	0	4	68:58	20
6. Engiadina	11	4	1	0	6	49:53	14
7. Kreuzlingen-Konstanz	10	4	0	1	5	34:40	13
8. Uzwil	11	3	1	2	5	42:66	13
9. Dürnten Vikings	11	3	1	0	7	35:55	11
10. Schaffhausen	11	1	0	2	8	43:72	5

Auf und ab bei den Hockey Chicas

Eishockey Am 20. November gelang es den Hockey Chicas Engiadina, die Basel Hockey Ladies beim Heimspiel mit 8:4 zu bezwingen. Dieser Sieg diente als Motivationspritze, nachdem die Unterengadinerinnen eine Woche zuvor noch eine deutliche Niederlage gegen die SC Weinfelden Ladies einstecken mussten. Am vergangenen Sonntag stand für die Spielerinnen des Club da Hockey Engiadina bereits das nächste Spiel auf dem Programm. Dieses Auswärtsspiel verloren die Hockey Chicas mit 3:8 gegen den EHC Wallisellen. Im ersten Drittel führte Maria Bonorad die Unterengadinerinnen zwischenzeitlich zum Ausgleich. Einen weiteren Treffer erzielte Flurina Camichel im zweiten

Drittel. Mit dem Zwischenergebnis von 3:2 für den EHC Wallisellen schien am Ende des zweiten Drittels für die Hockey Chicas noch alles offen zu sein. Im letzten Drittel konnte Lara Zanetti einen weiteren Treffer für die Hockey Chicas erzielen und die Tordifferenz damit wieder verkleinern. Ihre Gegnerinnen konnten jedoch vier weitere Treffer innert kürzester Zeit erzielen und liessen den Unterengadinerinnen keine Chance. Das Spiel endete mit 8:3 zu Gunsten des EHC Wallisellen. Die nächste Chance für die Hockey Chicas wartet bereits am kommenden Sonntag, wo die Unterengadinerinnen beim Heimspiel auf die Spielerinnen des ZSC Lions treffen. Das Spiel beginnt um 14.00 Uhr. (faw)



Ein halbes Jahrhundert als Turner

Nach 50 Jahren führte Kurt von Rotz am Donnerstag, 1. Dezember, zum letzten Mal durch ein Training. Schon als 26-jähriger, aktiver Turner leitete er ab 1972 Trainings der Jugendriege, bevor er 1995 in die Männerriege St. Moritz eintrat und dort seine Tätigkeit als Vorturner fortführte. Die Mitglieder und der Vorstand der Männer-

riege St. Moritz bedanken sich bei Kurt von Rotz herzlich für seine mit viel Herzblut orchestrierten Turnstunden. Interessierte haben die Möglichkeit, am Donnerstag, 12. Januar 2023, von 20.30 bis 22.00 Uhr an einem Schnuppertraining in der Turnhalle Grevas teilzunehmen. (jb)

Foto: Jürg Berger

Info-Seite Engadiner Post

Notfalldienste

medinfo-engadin.ch

Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls der Haus- oder nächste Ortsarzt nicht erreichbar ist, stehen im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

Samstag / Sonntag, 3. / 4. Dezember 2022
Region St. Moritz / Silvaplana / Sils
Samstag, 3. Dezember
Dr. med. S. Compagnoni Tel. 081 833 14 14
Sonntag, 4. Dezember
Dr. med. A. Dietsche Tel. 081 833 14 14

Region Celerina / Samedan / Pontresina / Zuoz / Cînuos-chel
Samstag, 3. Dezember
Dr. med. M. Beuing 081 852 47 66
Samstag, 4. Dezember
Dr. med. M. Beuing 081 852 47 66

Region Zernez, Scuol und Umgebung
Samstag, 3. Dezember
Dr. med. C. Weiss 081 864 12 12
Sonntag, 4. Dezember
Dr. med. C. Weiss 081 864 12 12

Der Dienst für St. Moritz / Silvaplana / Sils und Celerina / Samedan / Pontresina / Zuoz dauert von Samstag, 8.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr.

Wochenenddienst der Zahnärzte

Telefon 144

Notfalldienst Apotheken Oberengadin

Telefon 144

Rettungs- und Notfalldienste

Sanitätsnotruf Telefon 144

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst
St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12

Schweizerische Rettungsflugwacht
Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

Selbsthilfegruppen

Al-Anon-Gruppe Engadin
(Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843

Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE
Auskunft Tel. 0848 848 885

Lupus Erythematodes Vereinigung
Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung
Selbsthilfegruppe Region Graubünden
Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86
Internet: www.slev.ch

Parkinson
Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina
E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

VASK-Gruppe Graubünden
Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie- / Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. 081 353 71 01

Veranstaltungshinweise

www.engadin.ch/de/events
www.scuol.ch/Veranstaltungen
«St. Moritz Aktuell», «St. Moritz Cultur»,
«Allegra», «Agenda da Segl» und
www.sils.ch/events

Anzeige

Pontresina. Wochentipp.



© Pontresina Tourismus

Pontresina
piz bernina engadin

Die Langlaufsaison ist eröffnet

Die ersten Loipen in Pontresina sind präpariert und gespurt. Sowohl für Skater:innen als auch für klassische Langläufer:innen. Wer seinen Langlauftag verlängern möchte, kann ein Zusatztraining auf der beleuchteten Nachtloipe Cuntschet absolvieren, die jeweils von 17.00 bis 21.00 Uhr beleuchtet ist. Der aktuelle Loipenbericht unter: pontresina.ch/langlauf

Langlaufrennen rund um Pontresina

Am Samstag, 10. Dezember, heisst es: Raiffeisen CUP Nordisch rund um Pontresina! Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene starten ab 11.00 Uhr beim Langlaufzentrum Cuntschet. Um 14.00 Uhr werden bei der Rangverkündigung die Sieger:innen gekürt. Nachmeldungen bis um 10.30 Uhr vor Ort. Detailliertere Informationen zum Rennen: pontresina.ch/events

Festtagsprogramm

Der Jahresausklang steht im Kongress- und Kulturzentrum Rondo ganz im Zeichen von Musik, Unterhaltung und ausgelassener Stimmung. Am Mittwoch, 28. Dezember, erklingen beim Konzert der Sinfonia Engiadina Werke von Mozart und Beethoven. Am Donnerstag, 29. Dezember, bringt Mike Müller mit seiner Vorstellung Erbsache – Heinzer gegen Heinzer und Heinzer das Publikum zum Lachen. Und am Freitag, 30. Dezember, gastiert das Kindermusical «Michel in der Suppenschüssel» in Pontresina – ein schlitzohrig-turbulentes Stück Kultur für die ganze Familie. Tickets: pontresina.ch/events

pontresina@engadin.ch | www.pontresina.ch



Beratungsstellen

Beratungsstelle Alter und Gesundheit
Suot Staziun 7 – 9, CH-7503 Samedan
alter-gesundheit-oberengadin.ch T +41 81 850 10 50
info@alter-gesundheit-oberengadin.ch

Beratungsstelle Schuldenfragen
Steinbockstrasse 2, Chur Tel. 081 258 45 80

BIZ/Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene
Samedan, Piazzet 16 Tel. 081 257 49 40
Scuol, Stradun 403A Tel. 081 257 49 40
Poschiavo, Via Spultrì 42/44 Tel. 081 257 49 40

Beratungszentrum-gr.ch Chesa Ruppanner
Alimentenhilfe / Budgetberatung: Beratung im Alimenten-schuldenfall, Inkasso ausstehender Alimente, Gesuch um Bevorschussung der Unterhaltsbeiträge, Erstellung von Budgets, Schuldenberatung / www.beratungszentrum-gr.ch
Quadratscha 1, 7503 Samedan Tel. 076 215 80 82

CSEB Beratungsstelle Chûra
Pflege und Betreuung, Sylvia Parth, Via dals Bogns 323,
Scuol, beratungsstelle@cseb.ch Tel. 081 864 00 00

Ergotherapie
Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76

Heilpädagogischer Dienst Graubünden
Heilpädagogische Früherziehung
– Engadin, Val Müstair, Samnaun, Puschlav, Bergell
Regionalstelle Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85
Psychomotorik-Therapie
– Oberengadin, Bergell, Puschlav
Regionalstelle Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85
– Unterengadin, Val Müstair, Samnaun
Regionalstelle Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00

Schul- und Erziehungsberatungen
– St. Moritz und Oberengadin:
francoise.monigatti@avs.gr.ch Tel. 081 833 77 32
– Unterengadin und Val Müstair:
carima.tosio@avs.gr.ch Tel. 081 257 65 94

Mediation
Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten: Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz
schucan@vital-schucan.ch Tel. 081 850 17 70

Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden
Kinder- und Jugendpsychiatrie, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan
W. Egeler, F. Pasini, M. Semadeni Tel. 081 850 03 71

Krebs- und Langzeitkranke
Verein Avegnir: Beratung für Krebskranke und Nahestehende
F. Nugnes-Dietrich (OE, Bergell, Puschlav) Tel. 081 834 20 10
R. Schönthaler (UE, Münsterl) Tel. 076 459 37 49

Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für Krebskranke Menschen.
Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.
info@krebssluga-gr.ch Tel. 081 252 50 90

Elternberatung
Bergell bis Cînuos-chel
Judith Sem Tel. 075 419 74 45
Tabea Schäfli Tel. 075 419 74 44
Scuol | Valsot | Zernez
Denise Gerber Tel. 075 419 74 48
Samnaun / Val Müstair, Sylvia Kruger Tel. 075 419 74 40

Opferhilfe, Notfall-Nummer Tel. 081 257 31 50

Palliativnetz Oberengadin
info@palliativnetz-oberengadin.ch
Koordinationsstelle Spitex OE Tel. 081 851 17 00

Paarlando, Paar- und Lebensberatung GR
Beratungsstelle für das Engadin, die Südtäler und das Surses
Markus Schärer, Celerina und Bivio Tel. 081 833 31 60

Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung
Engadin, engadin@prevento.ch Tel. 081 864 91 85
Chur, engadin@prevento.ch Tel. 081 284 22 22

Private Spitex
Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land.
Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

Procap Grischun Bündner Behinderten-Verband
Beratungsstelle Engadin/Südbünden Tel. 081 253 07 88
Quadratscha 1, Samedan, Do 8–11.30, 13.30–17.00 Uhr

Pro Infirmis
Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige; Cho d' Punt 57, 7503 Samedan
R. Pohlschmidt, G. Fischer-Clark Tel. 058 775 17 59/60
Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

Pro Junior Grischun
Engadin/Ota Tel. 081 826 59 20
engadinota@projunior-gr.ch
Engiadina Bassa Tel. 081 856 16 66

Pro Senectute
Oberengadin: Via Retica 26, 7503 Samedan 081 300 35 50
Engiadina Bassa: Suot Plaz, 7542 Susch 081 300 30 59

RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum
A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 20
Rechtsauskunft Region Oberengadin
Am 1. Samstag im Monat, von 10.00 bis 11.00 Uhr,
in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scoula)

REDOG Hunderrettung 0844 441 144
Kostenlose Vermisstensuche mit Hunden

Regionale Sozialdienste
Oberengadin/Bergell: Sozial- und Suchtberatung
Franco Albertini, Niccolò Nussio
Giulia Dietrich, Carlotta Ermacora Tel. 081 257 49 10
A l'En 2, Samedan

Bernina: Sozial- und Suchtberatung
Franco Albertini, Carlotta Ermacora Tel. 081 844 02 14
Via dal Poz 87, Poschiavo

Unterengadin/Val Müstair: Sozial- und Suchtberatung
C. Staffellbach, N.Nussio, S. Caviezel Tel. 081 257 64 32
Stradun 403 A, Scuol Fax 081 257 64 37

Rotkreuz-Fahrdienst Ober- und Unterengadin
Montag bis Freitag, 8.30 – 11.30 Uhr Tel. 081 258 45 72

Schweizerische Alzheimervereinigung
Beratungsstelle Oberengadin, Spital Oberengadin,
3. Stock, Büro 362, Samedan Tel. 081 850 10 50
Beratungsstelle Unterengadin,
Via dals Bogn 323, Scuol Tel. 081 864 00 00

Spitex
– Oberengadin: Via Suot Staziun 7/9,
Samedan Tel. 081 851 17 00
– CSEB Spitex: Via dal Bogns 323, Scuol
spitex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26

Stiftung KIBE Kinderbetreuung Oberengadin
Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60
www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemis.ch
Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

TECUM
Begleitung Schwerkranker und Sterbender
www.tecum-graubuenden.ch
Koordinationsstelle Oberengadin Tel. 081 850 10 50
info@alterundpflege.ch, Infos: www.engadinlinks.ch/soziales

Kinotipp

Cinema Rex Pontresina, Tel. 081 842 88 42, www.rexpontresina.ch



Disney's Strange World

Walt Disney Animation Studios' Strange World ist ein originelles, einzigartiges Erlebnis, das in eine unerforschte und tückische Welt entführt, in dem fantastische Kreaturen auf den legendären Forscher-Clan der Clades

warten. Dessen letzte und bei weitem wichtigste Mission wird jedoch ausgerechnet von familiären Streitigkeiten gefährdet.

Cinema Rex Pontresina Samstag und Sonntag, 16.00Uhr, Premiere



Fireheart

Georgia träumt seit ihrer Kindheit davon, zur Feuerwehr zu gehen – wie ihr Vater! Doch im New York City der 1930er-Jahre gibt es keine Feuerwehrfrauen, und Daddy möchte sein kleines Mädchen natürlich behüten und beschützen. Als mehrere Feuerwehrleute bei einer mysteriösen Brandserie am Broadway

verschwinden, wittert Georgia ihre Chance. Sie verkleidet sich als Mann – und hilft unter falscher Identität ihrem Vater in einer hoch-riskanten Untersuchung dabei, den Brandstifter aufzuspüren und zu stoppen.

Cinema Rex Pontresina Samstag und Sonntag, 14.00Uhr



Einfach mal was Schönes

Während man darauf wartet, dass die eigenen Träume endlich in Erfüllung gehen, passiert schon mal das Leben... Als sich Karla entscheidet, alleine ein Kind zu bekommen, gerät ihre eh schon chaotische Beziehung zu ihrer Familie weiter ins Wanken. Ausgerechnet jetzt verliebt sie sich auch noch in den viel zu jungen Ole und ganz plötzlich ist da eine neue, ziemlich grosse Baustelle in Karlas Leben...

Was tun? Weiter warten auf das ersehnte Familienidyll oder neue Träume wagen? Nach Wunderschön, der neue Film von Karoline Herfurth. Mit Karoline Herfurth, Nora Tschirner, Milena Tschantke, Ulrike Kriener, Aaron Altaras, Jasmin Shakeri, Herbert Knaup, Kathrin Angerer und vielen mehr.

Cinema Rex Pontresina Samstag und Sonntag, 18.00 Uhr

Sonntagsgedanken

Co dess eu at retschaiver?

Ils plets dal cuntschaint coral da Paul Gerhardt illa traducziun rumantscha da Jon Martin chi’s chatta suot il numer 127 in nos coral, am accumpognan in quists dis al cumanzamaint da l’Advent. Quist vegl coral chi cumainza cun üna dumonda as intermetta adüna darcheu in meis impissamaints.

«Co dess eu at retschaiver, meis Gesu, Spendradur? Eu vögl in l’ajer raiver incunter in onur. Eu vögl cun l’orma mia am alvantar in ot e sün la vgnüda tia spettar in at dand lod.»

Ed eu? Co dess e less eu am preparar sün la festa da regordanza da la vgnüda da Dieu in nos muond? Nat sco ün pitschen e flaivel uffant. Nat illa not s-chüra e fraida. Nat in üna stalla e lovà in ün simpel parsepan.

Co dess eu hoz ed in quist temp d’Advent spettar sün Nadal e crajer illa glüm chi ha splenduri tschella not pels pasters sülla cuttüra e chi splendura per no eir hoz e mincha di? Das-cha discuorrer da glüm e spranza, da pasch e bainvuglientscha in ün temp chi’d es plain crisas? Ed in ün temp chi per blers nun es brich ün temp prüvà e paschaivel, dimpersè ün temp plain temmas, incre-schantüm e forsa eir dispitta?

Co dess eu at retschaiver? Quista dumonda am plascha. Ella maina ils impissamaints sül essenzial: Retschaiver. Retschaiver la preschent-scha da Dieu sco regal in nossas vitas. Retschaiver l’amur da Dieu sainza cundiziuns chi’d es datta a minchün listess. Retschaiver e crajer illa forza deliberanta da Dieu chi’d es gnüda ed es tanter da no suvent i’l fin, i’l pitschen, i’l simpel ed i’l lom.

Retschaiver. Illa spranza cha l’amur e la pasch da quist pitschen uffant lessan gnir pro mai ed in meis cour. Illa fiduzcha cha sia benedicziun vala eir per mai e ch’ella am tegna. Illa tschertezza ch’el less esser retschevü da mai perche cha el am retschaiva sco ch’eu sun.

Üna buna dumengia ed ün bel temp d’Advent giavüscha

ravarenda Marianne Strub

Ich will Gott loben und nicht vergessen, wie viel Gutes er getan hat.

Psalm 103,2

Gottesdienste

Evangelische Kirche

Sonntag, 4. Dezember	
Sils-Maria	9.30, Pfr. Offene Kirche, Patrice J. Baumann
Champfèr	11.00, Pfr. Patrice J. Baumann
St. Moritz	9.30, Dorfkirche, Pfr. Andreas Wassmer
Pontresina	17.00, Dorfkirche San Niculò, Pfr. Didier Meyer
Samedan	10.00, Dorfkirche/Baselgia Plaz, Pfr. Didier Meyer
La Punt Chamues-ch	9.15, Tirolerkirchlein vis-à-vis Tankstelle, Pfrn. Corinne Dittes
Zuoz	10.30, Kirche San Luzi, Pfrn. Corinne Dittes
Guarda	11.10, Cult divin pels 2 Advent, Reformierte Kirche, r, Marianne Strub
Ardez	10.00, Cult divin pels 2 Advent, r, Marianne Strub, Reformierte Kirche
Ftan	17.00, Cult divin pels 2 Advent, r, Marianne Strub, Reformierte Kirche
Scuol	10.00, Cult divin pels 2 Advent, d/r, Dagmar Bertram, Reformierte Kirche
Sent	10.00, Cult divin pels 2 Advent, d/r, Maria Schneebeli, Baselgia San Lurench. Davo il cult divin radunanza da preventiv.
Lü	9.30, cult divin: 2. Advent, d/r, B. Schönmann, Reformierte Kirche
Sta. Maria	10.45, cult divin: 2. Advent, d/r, B. Schönmann, Reformierte Kirche



Katholische Kirche

Samstag, 3. Dezember	
St. Moritz Dorf	10.00, Chinderfiir, d, Felsenkapelle
St. Moritz Bad	18.00, Gottesdienst, d, Kirche St. Karl Borromäus
Celerina	18.15, Eucharistiefeier, d, Katholische St. Antoniuskirche
Pontresina	16.45, Eucharistiefeier, d, Kirche San Spiert
Samedan	18.30, Santa Messa, i, Katholische Herz Jesu Kirche
Zuoz	16.30, Eucharistiefeier, d, Katholische Kirche St. Chatrigna und Santa Barbara
Samnaun	19.30, Heilige Vorabendmesse
Valchava	18.30, Hl. Messe, d/r, Baselgia da Nossadonna



Sonntag, 4. Dezember	
St. Moritz Dorf	11.00, Gottesdienst, d, Katholische Dorfkirche St. Mauritius
St. Moritz Bad	16.00, Gottesdienst, i, Kirche St. Karl Borromäus
Celerina	17.00, Santa Messa, i, Katholische St. Antoniuskirche
Pontresina	10.00, Eucharistiefeier, d, Kirche San Spiert
Samedan	10.30, Eucharistiefeier, d, Katholische Herz Jesu Kirche
Samedan	17.00, Lichtfeier, d, Katholische Herz Jesu Kirche, Andacht, gestaltet vom Pfarreirat
Zuoz	9.00, Santa Messa, i, Katholische Kirche St. Chatrigna und Santa Barbara
Zernez	18.00, Eucharistiefeier, d, Kirche St. Antonius
Taras	11.00, Eucharistiefeier, d
Ardez	16.30, Eucharistiefeier, d
Samnaun Compatsch	9.00, Heilige Messe
Samnaun Dorf	10.30, Heilige Messe
Müstair	9.30, Ospizkirche, Hl. Messe, d/r,

Evangelische Freikirche FMG, Celerina und Scuol

Sonntag, 4. Dezember	
Celerina	17.00, Familien-Adventsfeier
Scuol	9.45, Gottesdienst mit Abendmahl



Föglia chi croudast
ingio vast?...
Eu vegn ingio cha'l vent m'invia
amunt, aval, innan, invia,
eu vegn sur gods e sur champognas,
eu vegn sur vals e sur muntognas,
eu vegn ingio cha tuot chi va -
dalönts - dalönts -
eu vegn a chà. (Men Rauch)

Annunzcha da mort ed ingrazchamaint

In amur e recugnuschentscha pigliaina cumgià da nossa chara e pisserusa mamma, nona, tatta, söra, sour e quinada

Jolanda Gross-Pünchera

18 avuost 1932 - 28 november 2022

Davo üna lunga vita accumulida s'ha ella pudü indurmanzar quaidamaing per adüna, accumpagnada da seis chars.

Adressa da led:	In affecziun:
Marcus Gross	Marcus Gross e Brida Gross-Cavelti cun Lea
Via sur Fuldera Daint 51	Manfred Gross ed Anna-Alice Dazzi Gross
7533 Fuldera	Uorschla e Heinz Lüchinger-Gross cun Linard e Seraina
	cun famiglias
	Maria Chatrina Pünchera cun famiglia
	Jon e Domenica Pünchera-Müller cun famiglia

Il funeral ha lö in dumengia, ils 11 december 2022, a las 14:00 illa baselgia da Fuldera.

Nus ingrazchain da cour a la Spitex Val Müstair ed al persunal da chüra dal Center da sandà Val Müstair pel fliamaint amuraivel e premurus. Grazcha fich anticipadamaing a duonna ravarenda Bettina Schönmann pel cult divin cun sepultüra da l'urna sco eir a sar mag. art. Marian Polin per l'accumpagnamaint musical.

Invezza da fluors giavüschaina da pensar a la partiziun da fliamaint dal Center da sandà Val Müstair, IBAN CH23 0077 4130 2390 9490 0.



Todesanzeigen und Danksagungen in der «Engadiner Post/Posta Ladina» aufgeben

Im Todesfall einer oder eines Angehörigen beraten wir Sie und helfen Ihnen gerne bei der Auswahl oder Formulierung einer Todesanzeige.

Sie finden uns im Büro in St. Moritz-Bad, Via Surpunt 54, Telefon 081 837 90 00 oder im Büro in Scuol, Bagnera 198, Telefon 081 861 60 60.

Sollten Sie bereits eine formulierte Todesanzeige haben, können Sie uns diese via E-Mail übermitteln: werbemarkt@gammetermedia.ch

Die Website der «Engadiner Post/Posta Ladina» hilft bei einem Todesfall einer oder eines Angehörigen mit wichtigen Informationen weiter: www.engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA



Foto: Daniel Zaugg

